



ADAMA

ACKERBAURATGEBER

Frühjahr 2022



Seit dem 1. Juni 2021 bereichert **René Trienekens** als Vertriebsleiter das Team von ADAMA.

Der Agrarwirtschaftler und Vertriebsexperte bringt durch seine vorherigen Funktionen und seinen landwirtschaftlichen Hintergrund sowohl Pflanzenschutz- als auch Saatguterfahrung mit.

Seine Ziele: Nähe zum Kunden, zuverlässige und nachhaltige Lösungen für die Landwirtschaft sowie die zukunftsorientierte Ausrichtung der Vertriebskanäle und Optimierung der Vertriebsprozesse in einem sich permanent ändernden Marktumfeld.



ADAMA

Listen · Learn · Deliver

Liebe Leserinnen und Leser,

Veränderungen bleiben wie immer die einzige Konstante, auch in der Landwirtschaft. Unsere Konstante bei ADAMA: Wir sind überzeugt davon, dass bei allen Veränderungen verlässliche Partner am wichtigsten sind.

Herausfordernde Zeiten – Neue Lösungen

Globale Herausforderungen, u. a. resultierend aus fast zwei Jahren Corona-Pandemie und heterogenen Ernten, wirken sich branchenübergreifend auch in Form von logistischen Engpässen, Verfügbarkeitsthemen sowie steigenden Rohstoffkosten aus. Dies zeigt sich in der Agrarwirtschaft positiv durch steigende Preise für landwirtschaftliche Ernteerzeugnisse und negativ durch höhere Betriebsmittelpreise und eine teilweise unklare Versorgungssituation. Wir als ADAMA werden für Sie als verlässlicher Partner alles geben, um in diesen herausfordernden Zeiten eine Versorgung mit unseren bewährten Produkten und Lösungen zu gewährleisten.

Auch agrarpolitisch bringt unsere neue Bundesregierung sowie die europäische Agrarpolitik nach 16 Jahren unionsgeführter Regierung kurz- und mittelfristige Veränderungen für die gesamte Agrarwirtschaft mit sich. Darauf wollen wir uns bei ADAMA gemeinsam mit Ihnen bestmöglich vorbereiten.

So führen wir zum Beispiel bereits auf über 100 Standorten in Deutschland Praxistests mit Biostimulanzien als Ergänzung zu unserem bisherigen Produktportfolio durch. Erste Produkte planen wir in 2022 auf den Markt zu bringen, ebenso ein verlässliches Beratungsangebot für den Umgang und Einsatz dieser Produkte. Damit möchten wir Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen: der Erzeugung nachhaltiger und sicherer Lebensmittel.

Digitalpersönlich: Weiterhin regional – verstärkt digital

Um Ihnen weiterhin den bestmöglichen Service zu bieten und Sie dabei zu unterstützen, dem sich verändernden Marktumfeld zu begegnen, haben wir unseren Vertrieb zum 01.01.2022 strukturell neu aufgestellt. So sind wir weiterhin regional für Sie vor Ort. Detaillierte Informationen diesbezüglich finden Sie auf der Rückseite dieses Ackerbau- ratgebers oder auf www.adama.com.

Jede gute Partnerschaft beruht auf Vertrauen. In diesem Sinn passen wir nicht nur unser regionales, sondern auch unser digitales Beratungs- und Serviceangebot an. Mit der neuen myADAMA-App sind wir jederzeit für Sie erreichbar: modern, mobil und digital, aber trotzdem persönlich und ansprechbar, eben „digitalpersönlich“.

René Trienekens
Vertriebsleiter ADAMA Deutschland GmbH

PRODUKTGRUPPEN

GETREIDE 10-22



HERBIZIDE 12-14

FUNGIZIDE 16-22

INSEKTIZIDE 48-51

10-22

ZUCKERRÜBEN 24-33



HERBIZIDE 26-32

FUNGIZIDE 33

INSEKTIZIDE 51

ZUSATZSTOFF 31

24-33

RAPS 34-38



HERBIZIDE 38

FUNGIZIDE 36-37

INSEKTIZIDE 48-49/51

34-38

KARTOFFELN 40-43



HERBIZIDE 42

FUNGIZIDE 43

INSEKTIZIDE 51

40-43

MAIS 44-47



HERBIZIDE 46-47

INSEKTIZIDE 51

44-47

Dieser Prospekt dient Ihrer Information. Stand 11/2021.
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

PRODUKTÜBERSICHT

PRODUKT	KULTUR		SEITE
NEU ABRAN	Getreide	FUNGIZID	18
	Raps		18
ACTIVUS SC	Mais	HERBIZID	47
AGIL-S	Zuckerrüben	HERBIZID	32
	Raps		38
	Kartoffeln		42
BANJO FORTE	Kartoffeln	FUNGIZID	43
BELVEDERE DUO	Zuckerrüben	HERBIZID	29
BONTIMA	Getreide	FUNGIZID	21
CARNEOL	Kartoffeln	FUNGIZID	43
NEU CLOMAZONE 360 CS	Kartoffeln	HERBIZID	40
FOLPAN 500 SC	Getreide	FUNGIZID	16
FOX	Getreide	HERBIZID	14
GOLTIX TITAN-BELVEDERE Pack	Zuckerrüben	HERBIZID	26
GOLTIX GOLD	Zuckerrüben	HERBIZID	30
GOLTIX TITAN	Zuckerrüben	HERBIZID	28
HASTEN	Zuckerrüben	ZUSATZSTOFF	31
KANTIK	Getreide	FUNGIZID	22
LAMDEX FORTE	Getreide	INSEKTIZID	51
	Zuckerrüben		51
	Raps		51
	Kartoffeln		51
	Mais		51
MAGNELLO	Getreide	FUNGIZID	20
MAVRIK VITA	Getreide	INSEKTIZID	48
	Raps		48
MIRAGE 45 EC	Getreide	FUNGIZID	22
MISTRAL	Kartoffeln	HERBIZID	42
NICOGAN	Mais	HERBIZID	47
NEU PIRIMOR G	Getreide	INSEKTIZID	50
PRONTO PLUS	Getreide	FUNGIZID	19
SCORE	Zuckerrüben	FUNGIZID	33
TAIFUN FORTE		TOTALHERBIZID	39
NEU TOMIGAN 200	Getreide	HERBIZID	12
TOMIGAN XL	Getreide	HERBIZID	13
TOPREX	Raps	FUNGIZID	36
ZINGIS	Mais	HERBIZID	46



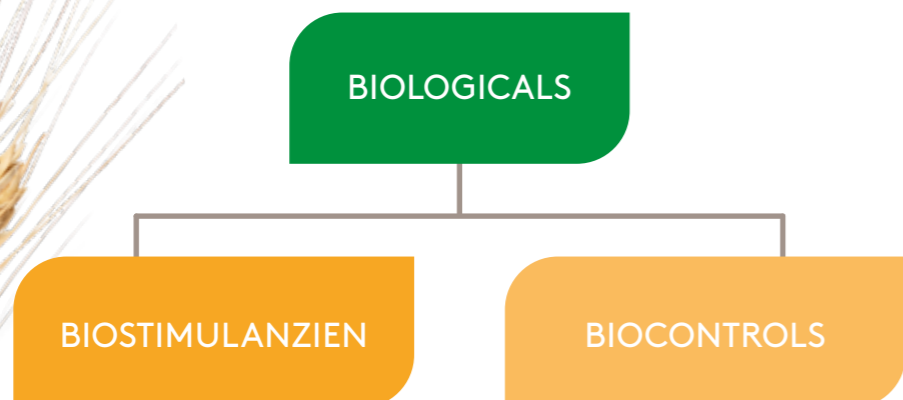
AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFT

WIE BIOLOGICALS EINEN WICHTIGEN BEITRAG ZUR NACHHALTIGEN BEWIRTSCHAFTUNG DER FELDER LIEFERN UND DAS ADAMA PORTFOLIO SINNVOLL ERWEITERN.

Ein Interview mit **Dr. Andreas Tillessen**
Head of Portfolio ADAMA Deutschland GmbH

Herr Dr. Tillessen, Biologicals sind in aller Munde, was ist eigentlich genau darunter zu verstehen?

AT: Unter dem Begriff Biologicals wird ein Segment definiert, das eine Reihe natürlich vorkommender Lösungen vereint, die aus Pflanzenextrakten, Mikroorganismen, Nützlingen oder anderen organischen Stoffen gewonnen werden. Abhängig von deren Verwendung in der Landwirtschaft, werden diese in die Kategorien Biostimulanzen oder Biocontrols unterteilt.



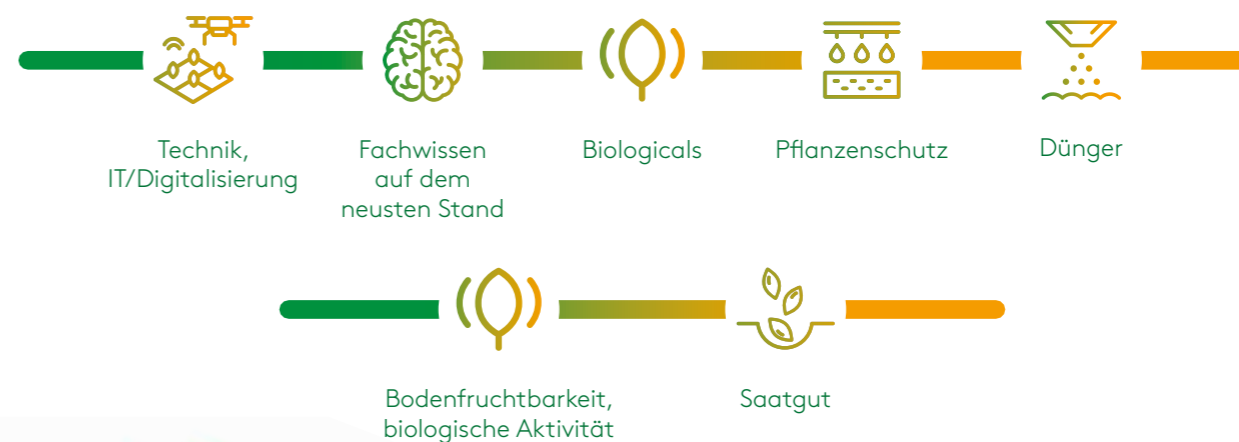
Welche Effekte können die Anwender von Produkten aus diesem neuen Segment der ADAMA erwarten?

AT: Auch bei den zu erwartenden Effekten muss der Anwender zwingend zwischen Biostimulanzen und Biocontrols unterscheiden. Bei Biostimulanzen sprechen wir über wirksame Substanzen oder Mikroorganismen, deren vordringliche Effekte sich in einer gesteigerten Toleranz gegenüber abiotischem Stress (z. B. Trocken-, Hitze- oder Kältestress), einer geförderten Nährstoffaufnahme und Nährstoffausnutzung sowie in einer verbesserten Pflanzenqualität widerspiegeln. Bei Biocontrols sprechen wir über Wirkungseffekte gegen Pilzkrankheiten, Bakterien, Schädlinge, Nematoden oder sogar Unkräuter. Im Gegensatz zu den chemischen bzw. synthetischen Pflanzenschutzmitteln sind Biocontrols natürlichen Ursprungs.

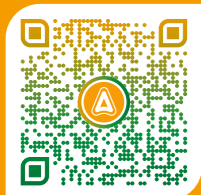
Welche Perspektiven sehen Sie in diesem Bereich?

AT: Mit der Markteinführung unserer ersten Biostimulanzen und Biocontrols in 2022 beginnen wir konventionelle Pflanzenschutzstrategien mit neuen Lösungen natürlichen Ursprungs zu ergänzen. Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir uns auf diesem Weg den neuen Herausforderungen stellen. In Zeiten von starkem gesellschaftlichem Druck, politischen Forderungen und klimatischen Veränderungen bieten wir Landwirtinnen und Landwirten neue Bausteine, um auch in Zukunft professionell und nachhaltig Lebensmittel zu produzieren.

BIOLOGICALS – EIN BAUSTEIN FÜR EINE NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT



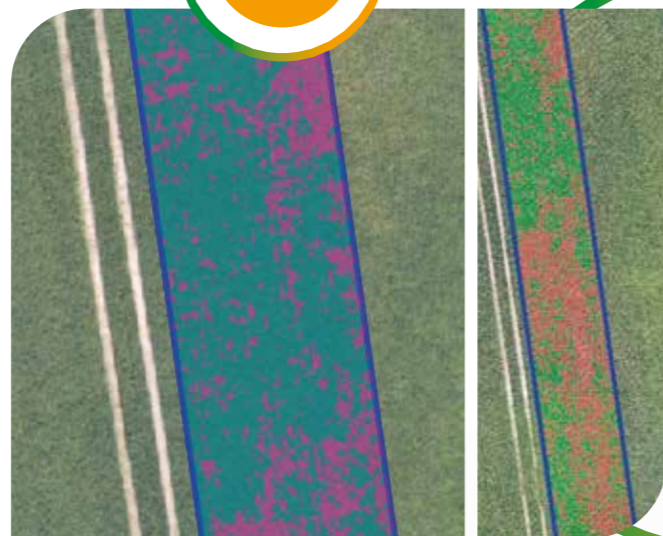
STANDORTE UNSERER PRAXISPARTNER 2021



Jetzt unsere **BIOLOGICALS** kennenlernen

VERSUCHS-AUSWERTUNG 2.0

Um die Effekte von Biostimulanzien im Feld nachzuweisen, setzen wir bei ADAMA auf modernste Technik. Luftbildaufnahmen einer Drohne werden mit einem speziellen Algorithmus analysiert. Auf der Karte ist dann zu sehen, ob und wo die Pflanzen Stress ausgesetzt waren (z. B. Trockenstress, Hitze- oder Kälttestress). So wird sichtbar, wie die Biostimulanzien gewirkt haben, und ob sie zum richtigen Zeitpunkt vor dem Stressereignis appliziert wurden.



BIOLOGICALS FÖRDERN DIE PFLANZENPRODUKTION

Unser Leitspruch bei **ADAMA heißt Listen ► Learn ► Deliver.**

Wir glauben, dass es nicht reicht, einfach nur Produkte zu entwickeln. Es ist uns wichtig, gemeinsam mit unseren Partnern in der Landwirtschaft, im Handel und der Beratung die verschiedenen Bedürfnisse zu verstehen und Lösungen zu entwickeln.

Neue Herausforderungen erfordern neue Wege, und so haben wir in 2021 begonnen, unser Versuchsprogramm rund um das neue Produktsegment Biologicals anders auszurichten:

Neben den üblichen Laborversuchen unter kontrollierten Bedingungen und exakten Parzellenversuchen haben wir auch über 100 Praxisversuche gemeinsam mit Landwirten angelegt und betreut. Daraus ist ein großes bundesweites Versuchsnetz entstanden, in dem wir gemeinsam Erfahrungen sammeln und das Potential der Produkte bewerten.



Über 100 Praxiserfahrungen und Versuche



12 verschiedene Kulturen



5 verschiedene Produkte



TOMIGAN 200 0,5–0,9 l/ha **NEU** SEITE 12

TOMIGAN XL 1,0–1,5 l/ha SEITE 13

FOX 0,8–1,5 l/ha SEITE 14

FOLPAN 500 SC 1,5 l/ha SEITE 16

NEU ABRAN 0,8 l/ha SEITE 18

PRONTO PLUS 1,5 l/ha SEITE 19

MAGNELLO 1,0 l/ha SEITE 20

BONTIMA 2,0 l/ha SEITE 21

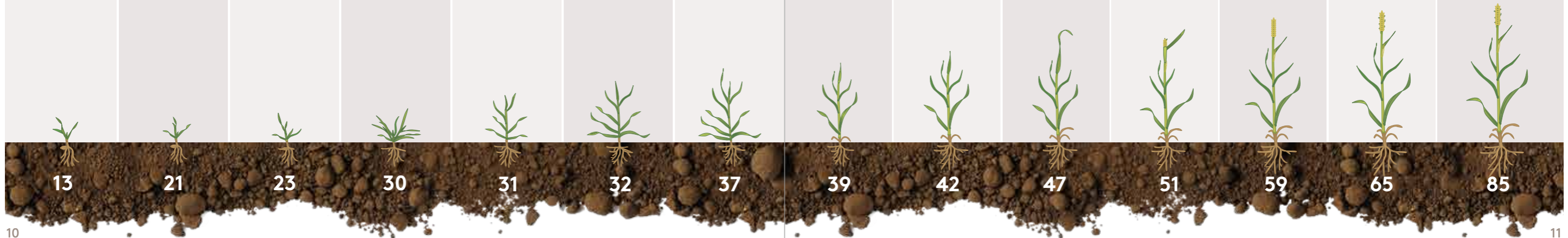
KANTIK 2,0 l/ha SEITE 22

MIRAGE 45 EC 1,2 l/ha SEITE 22

MAVRIK VITA 0,2 l/ha  SEITE 48

PIRIMOR G 0,2 kg/ha  **NEU** SEITE 50

LAMDEX FORTE 0,15 kg/ha  SEITE 51



TOMIGAN® 200

- ▶ Hervorragende Kletten-Wirkung schon ab 5 °C
- ▶ Langer Anwendungszeitraum – Spätbehandlungen im Getreide möglich
- ▶ Mischbar mit vielen Herbiziden, Fungiziden und Wachstumsreglern

TIPP

Beim Einsatz von TOMIGAN 200 sollten die Getreidebestände gut abgetrocknet sein.



Produktbeschreibung

Wirkstoff:	200 g/l Fluroxypyr (288 g/l als 1-Methyl-heptylester)
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale; Sommerweichweizen, -gerste, -hafer
Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	0,9 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
	Kletten-Labkraut	BBCH 30–45	
Sommerweichweizen, -gerste, -hafer	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	

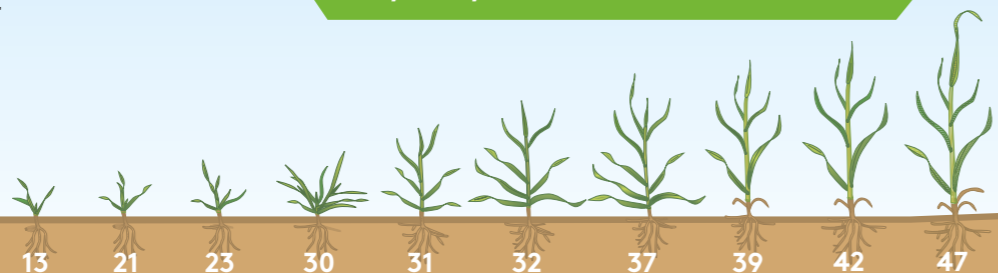
Anwendungsempfehlung

Mischverunkrautung inkl. Kletten-Labkraut

0,5–0,9 l/ha TOMIGAN 200 + Partner

Spätbehandlung gegen Kletten-Labkraut inkl. Problemunkräuter* wie Ackerwinde und Ampfer

0,5–0,9 l/ha TOMIGAN 200



* werden im Rahmen der zugelassenen Anwendung mit erfasst

TOMIGAN® XL

- ▶ Die Lösung gegen Kamille, Kletten-Labkraut, Kornblume, Klatschmohn, Knöterich und viele weitere Unkräuter
- ▶ Breite Wirkung und langer Einsatzzeitraum
- ▶ Wirkungssicher auch bei schwankenden Temperaturen

TIPP

Nutzen Sie die kostengünstige Lösung mit 1,0-1,5 l/ha TOMIGAN XL gegen alle wichtigen Unkräuter inkl. Kletten-Labkraut, Kamille, Klatschmohn, Knöterich-Arten und Ausfallraps.



Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	100 g/l Fluroxypyr 2,5 g/l Florasulam
Formulierung:	Suspoemulsion
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale; Sommerweichweizen, -gerste, -hafer
Gebinde:	4 x 5 l

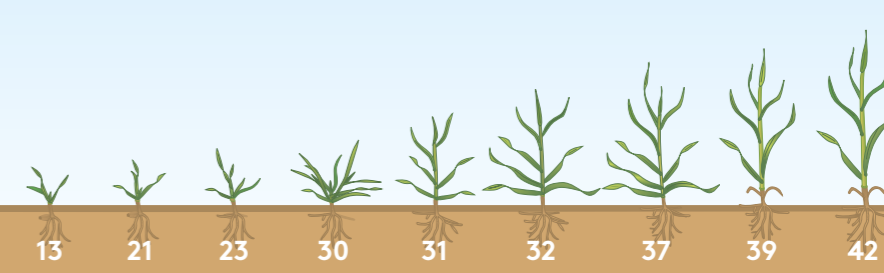
Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	1,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
	Kletten-Labkraut	BBCH 30–39	
Sommerweichweizen, -gerste, -hafer	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 13–29	

Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung inkl. Klette, Kamille, Klatschmohn u. a.

1,0–1,5 l/ha TOMIGAN XL



FOX®

- ▶ Der ideale Mischpartner für Sulfonylharnstoffe
- ▶ Sichere Wirkung gegen Ehrenpreis, Stiefmütterchen, Taubnessel u. a.
- ▶ Ideal einsetzbar mit AHL



TIPP

FOX als idealer Mischungspartner, z. B. für Sulfonylharnstoffe gegen Ehrenpreis. Bei der Anwendung sollten die Getreidebestände gut abgetrocknet sein.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	480 g/l Bifenox
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Winterweizen, -gerste, -roggen, -triticale
Gebinde:	4 x 5 l

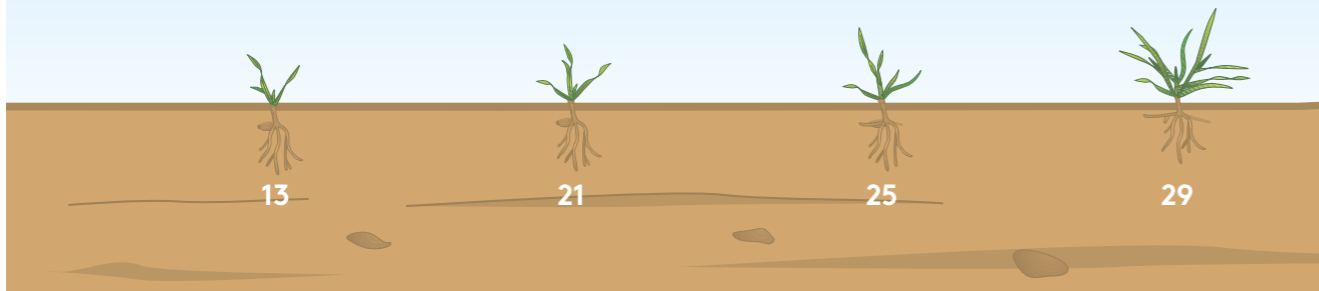
Indikation

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 21–29	1,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung

Breite Mischverunkrautung inkl. Ehrenpreis, Taubnessel und Stiefmütterchen

0,8–1,5 l/ha FOX + Partner



Im Web,
als Newsletter
& neu per App!



ADAMA

KnowHow to Grow!

Volles Programm Fachwissen mit myADAMA!

Immer und überall auf den Punkt informiert.

Landwirtschaft ist komplex! Nur wer Bescheid weiß, kann die richtigen Entscheidungen treffen. Wir bei ADAMA haben das verstanden und bieten Ihnen dafür maßgeschneiderte Unterstützung: mit Ratgebern und Online-Tools im Web, saisonalen Infos per Newsletter und regional per App direkt auf dem Feld.

Jetzt entdecken auf myADAMA.com



myADAMA Portal



myADAMA App



myADAMA Newsletter



**RESISTENZSCHUTZ
UND MEHRERLÖSE
DURCH FOLPAN-ZUSATZ!**



POWERED BY
MSI Protech®

MSI = Multi-Site-Inhibitor; FOLPAN 500 SC greift an mehreren Stellen den Schadorganismus an!

FOLPAN® 500 SC

Unvergleichbar, gut & sicher!

- ▶ Der einzigartige Kontaktschutz gegen *Septoria tritici*
- ▶ Für Resistenzschutz und Mehrerlöse
- ▶ Zumischbar zu allen gängigen Basislösungen

TIPP



FOLPAN lohnt sich!
Der Zusatz von FOLPAN 500 SC zu gängigen Basislösungen bringt wirtschaftliche Mehrerträge! Dies zeigt die Auswertung unserer zweijährigen Versuche aus 2020 und 2021 (siehe Seite 17).

Produktbeschreibung

Wirkstoff: 500 g/l Folpet

Formulierung: Suspensionskonzentrat

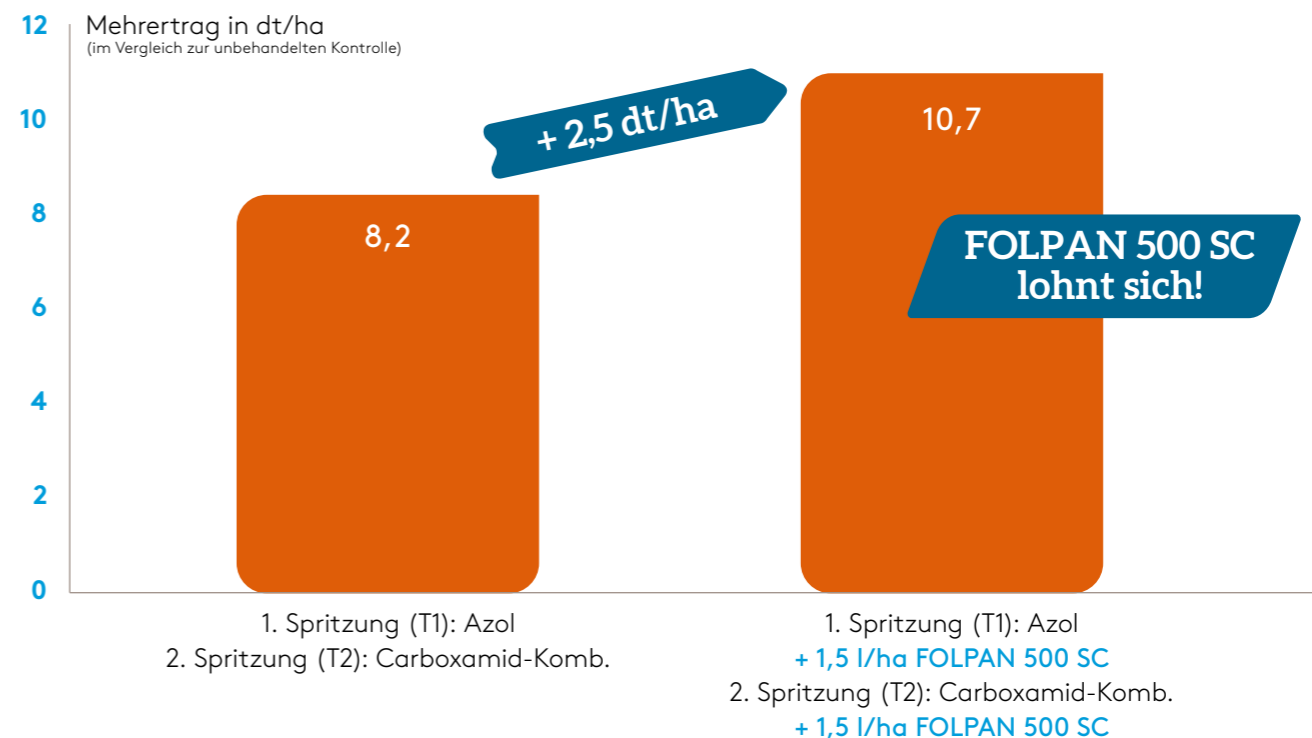
Zugelassene Kultur: Weizen

Gebinde: 4 x 5 l

Indikationen im Getreide

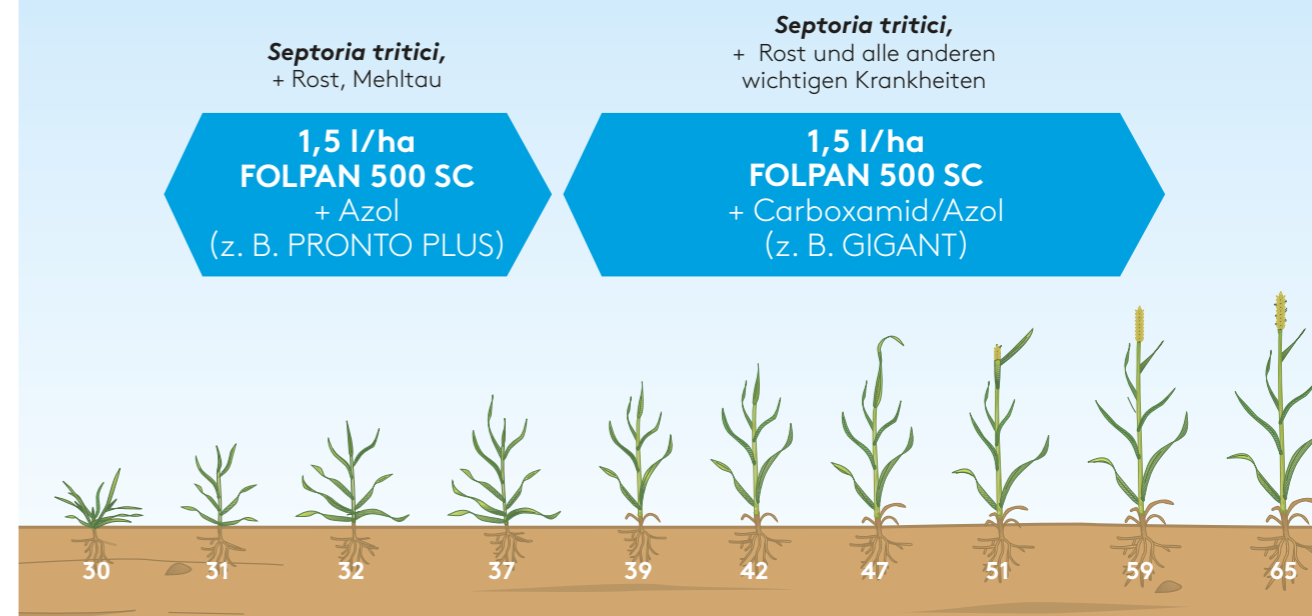
Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Weizen	Septoria-Blattdürre (<i>Septoria tritici</i>)	BBCH 30–59	1,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser

Ertragseffekt durch den Zusatz von FOLPAN 500 SC im Weizen Versuche 2020 und 2021 (n=9)



Quelle: eigene Versuchsergebnisse bei unabhängigen Versuchsanstellern 2020 und 2021, n = 9

Anwendungsempfehlung im Weizen



ABRAN®

- ▶ In allen wichtigen Getreidearten sowie im Raps (Herbst und Frühjahr) zugelassen
- ▶ Sehr breites Einsatzfenster – flexibel und bis zu dreimal einsetzbar
- ▶ Gegen alle relevanten Krankheiten zugelassen

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	250 g/l Prothioconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Weizen, Gerste, Triticale, Winterroggen, Sommerhafer, Winterraps
Gebinde:	4 x 5 l

**Auch im Raps
anwendbar!**

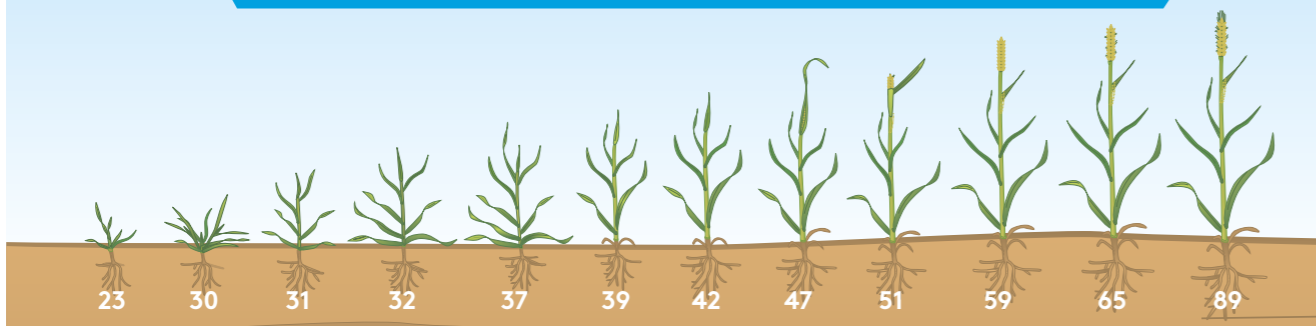
Indikationen

Kulturen	Schadorganismus (Anwendungszeitpunkt)	Aufwandmenge
Winter-/Sommerweichweizen, Winter-/Sommerhartweizen	Halmbruchkrankheit (BBCH 30–32), <i>Septoria nodorum</i> , <i>Septoria tritici</i> (BBCH 37–65), Echter Mehltau, DTR-Blattdürre, Gelbrost, Braunrost (Befallsbeginn bis BBCH 71), Fusarium-Arten (BBCH 59–69)	Getreide: 0,8 l/ha in 100-300 l Wasser/ha; Raps: 0,7 l/ha in 100-300 l Wasser/ha
Winter-/Sommergerste	Halmbruchkrankheit (BBCH 30–32), Echter Mehltau, Gelbrost, Zwergrost, Netzfleckenkrankheit, <i>Rhynchosporium secalis</i> (Befallsbeginn bis BBCH 61), Fusarium-Arten (BBCH 59–69)	
Triticale	Halmbruchkrankheit (BBCH 30–32), <i>Septoria</i> -Arten (BBCH 37–65), Echter Mehltau, Gelbrost, Braunrost, <i>Rhynchosporium secalis</i> (Befallsbeginn bis BBCH 71)	
Winterroggen	Halmbruchkrankheit (BBCH 30–32), <i>Septoria nodorum</i> , <i>Septoria tritici</i> (BBCH 37–65), Echter Mehltau, Braunrost, <i>Rhynchosporium secalis</i> (Befallsbeginn bis BBCH 71)	
Winter-, Sommerhafer	Halmbruchkrankheit (BBCH 30–32), Haferkronenrost (Befallsbeginn bis BBCH 61)	
Sommerhafer	Echter Mehltau (Befallsbeginn bis BBCH 61)	
Winterraps	Cylindrosporium-Weißfleckigkeit (BBCH 12–18) und (BBCH 35–55), Wurzelhals- und Stängelfäule (bis 1. Bestockungstrieb sichtbar), Weißstängeligkeit (von erste offene Blüten bis Vollblüte)	

Breite und flexible Einsatzmöglichkeiten im Getreide

Halmbruchkrankheit, Echter Mehltau, *Septoria tritici*, *Septoria nodorum*, Braunrost, Gelbrost, Zwergrost, Haferkronenrost, Netzflecken, *Rhynchosporium*, Fusarium-Arten

0,8 l/ha ABRAN



PRONTO® PLUS

- ▶ Bewährte Wirkstoffkombination
- ▶ Zur frühen Ausschaltung von Mehltau und Rost-Arten
- ▶ In Weizen, Roggen und Gerste einsetzbar

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	133 g/l Tebuconazol 250 g/l Spiroxamine
Formulierung:	Emulsion in Wasser
Zugelassene Kulturen:	Weizen, Gerste, Roggen
Gebinde:	4 x 5 l

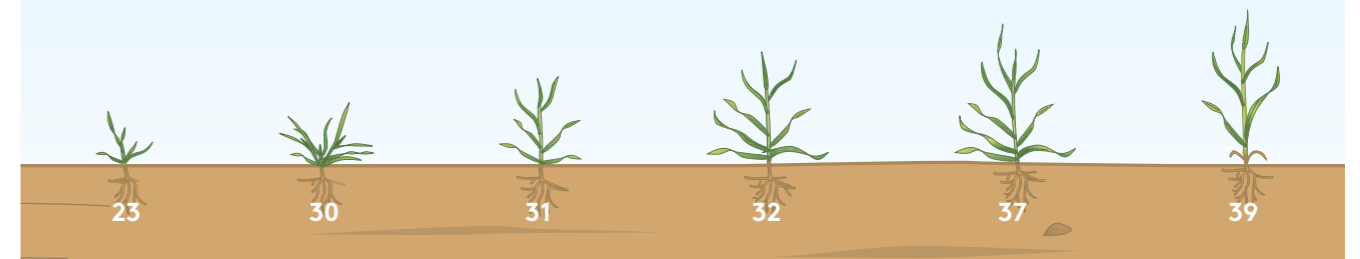
Indikationen im Getreide

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Weizen	Echter Mehltau und Gelbrost	BBCH 25–61	1,5 l/ha
	Braunrost	BBCH 25–69	
	Fusarium-Arten	BBCH 61–69	
Gerste	Echter Mehltau, Zwergrost, <i>Rhynchosporium</i>	BBCH 25–61	
Roggen	Echter Mehltau und <i>Rhynchosporium</i>	BBCH 25–61	
	Braunrost	BBCH 25–69	

Anwendungsempfehlung

Echter Mehltau und Rost-Arten

1,5 l/ha PRONTO PLUS



MAGNELLO®

- ▶ Stark gegen Septoria, Rost, Fusarium-Arten und andere Ährenkrankheiten inkl. Schwärzepilze
- ▶ Reduziert den Mykotoxingehalt
- ▶ Sehr günstige Auflagen



TIPP

Auch Schwärzepilze werden im Rahmen der zugelassenen Anwendung von MAGNELLO mit erfasst.

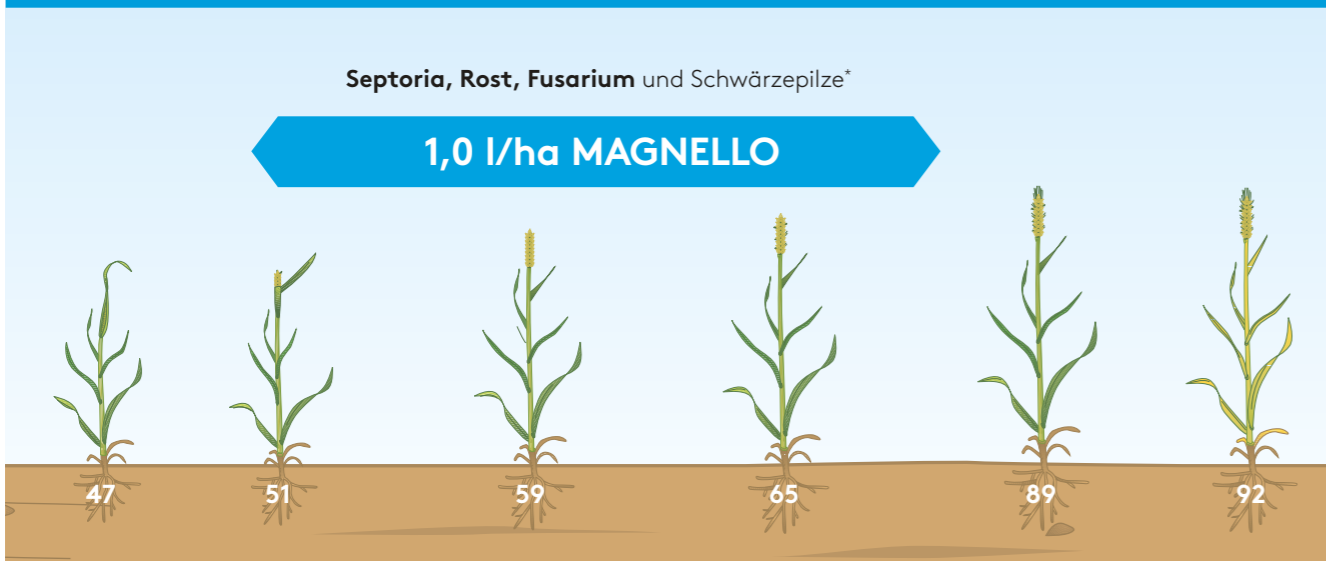
Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	250 g/l Tebuconazol 100 g/l Difenconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Weizen (Winterweich- und hartweizen, Sommerweich- und hartweizen, Dinkel)
Gebinde:	4 x 5 l

Indikationen im Getreide

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Weizen (Winterweich- und hartweizen, Sommerweich- und hartweizen, Dinkel)	<i>Septoria tritici</i> , <i>Septoria nodorum</i>	BBCH 51-61	1,0 l/ha
	Braunrost	BBCH 51-69	
	Fusarium-Arten, Reduktion der Mykotoxinbelastung	BBCH 61-69	

Anwendungsempfehlung im Weizen



* werden im Rahmen der zugelassenen Anwendung mit erfasst

BONTIMA®

- ▶ Ihr zuverlässiger Partner – speziell für die Gerste
- ▶ Stark gegen Netzflecken, Rhynchosporium, Mehltau und Zwergrost
- ▶ Inklusive Netzflecken-Resistenzschutz durch Cyprodinil

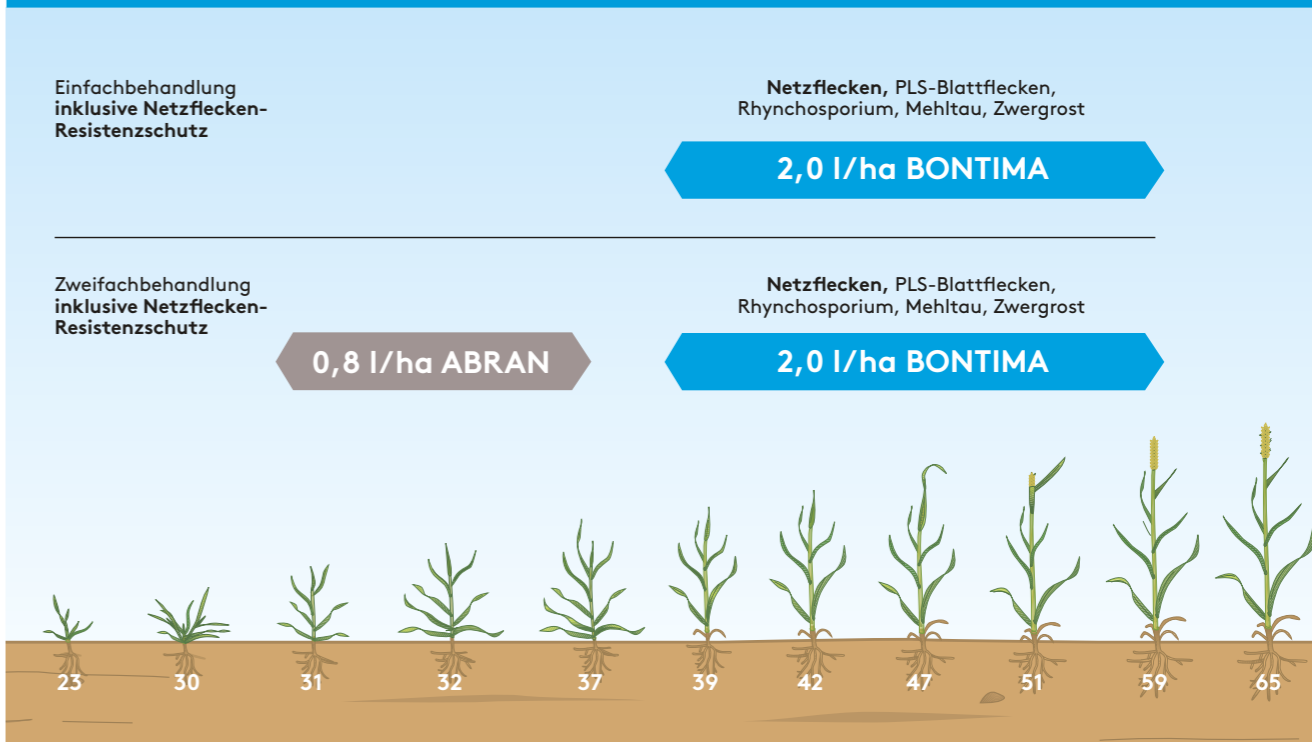
Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	62,5 g/l Isopyrazam 187,5 g/l Cyprodinil
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kultur:	Gerste
Gebinde:	4 x 5 l; 2 x 10 l

Indikationen im Getreide

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Gerste	Netzflecken, Zwergrost, Ramularia, Echter Mehltau, Rhynchosporium	BBCH 39-59	2,0 l/ha in 100-400 l Wasser/ha

Anwendungsempfehlung in Gerste



KANTIK®

Abverkaufsfrist: 30.06.2022
Aufbrauchfrist: 30.06.2023

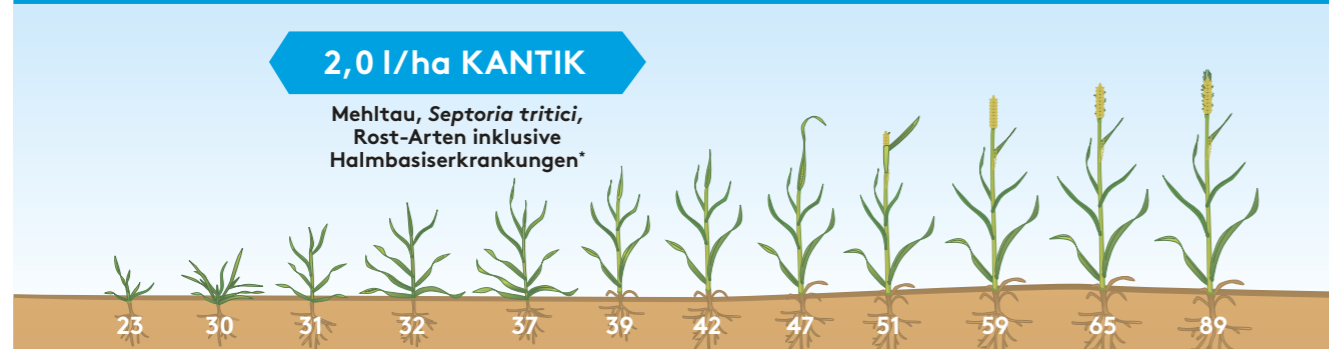


- ▶ Ideal für die 1. Spritzung
- ▶ Besonders stark gegen Mehltau, *Septoria tritici*, Gelb*- und Braunrost sowie Halmbasierkrankungen*

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	200 g/l Prochloraz 100 g/l Tebuconazol 150 g/l Fenpropidin	Zugelassene Kulturen:	Weizen, Dinkel, Roggen, Triticale
Formulierung:	Emulsionskonzentrat	Gebinde:	2 x 10 l

Anwendungsempfehlung im Weizen



*Gelbrost und Halmbasierkrankungen werden im Rahmen der zugelassenen Anwendung mit erfasst. Bitte beachten Sie die Auflage VV214: „Stroh nicht zum Zwecke der Tierhaltung und Tierfütterung verwenden.“

MIRAGE® 45 EC

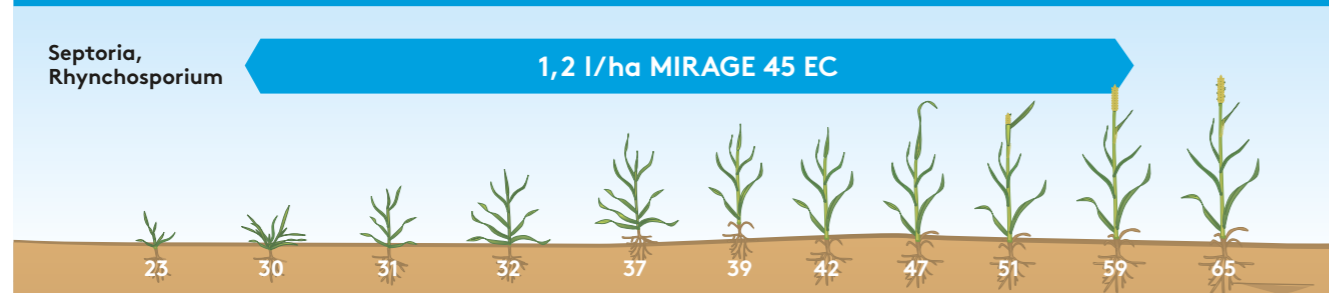
Abverkaufsfrist: 30.06.2022
Aufbrauchfrist: 30.06.2023

- ▶ Idealer Mischungspartner, z. B. für das Resistenzmanagement bei *Septoria tritici*
- ▶ Sehr wirksam gegen *Septoria tritici*

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	450 g/l Prochloraz	Zugelassene Kulturen:	Weizen, Dinkel, Roggen, Raps
Formulierung:	Emulsionskonzentrat	Gebinde:	4 x 5 l

Einsatzfenster und Anwendungsempfehlung



NEU!

Beratung vor Ort: die myADAMA App

Maßgeschneiderter Support direkt auf dem Feld.

Machen Sie Ihr Smartphone zum Berater: Die neue myADAMA App bringt den Wissensvorsprung von myADAMA genau da hin, wo Sie ihn brauchen – entwickelt gemeinsam mit Landwirten, perfekt auf Ihre Bedürfnisse angepasst. Holen Sie sich die beste Basis für erfolgreiche Entscheidungen auf Ihr Smartphone und auf Ihren Acker.

Ab sofort unter myADAMA.com/app

ZUCKERRÜBEN | UNSERE LÖSUNGEN 2022

Herbizide inkl. Graminizide, Fungizide und Insektizide

- GOLTIX TITAN 1,66 l/ha* + BELVEDERE DUO 1,25 l/ha + HASTEN 0,5 l/ha S. 28
- GOLTIX TITAN 1,66 l/ha* + BELVEDERE DUO 1,25 l/ha + HASTEN 0,5 l/ha S. 29
- GOLTIX TITAN 1,66 l/ha* + BELVEDERE DUO 1,25 l/ha + HASTEN 0,5 l/ha S. 31

AGIL-S 0,7-1,0 l/ha + 14 Tage SEITE 32

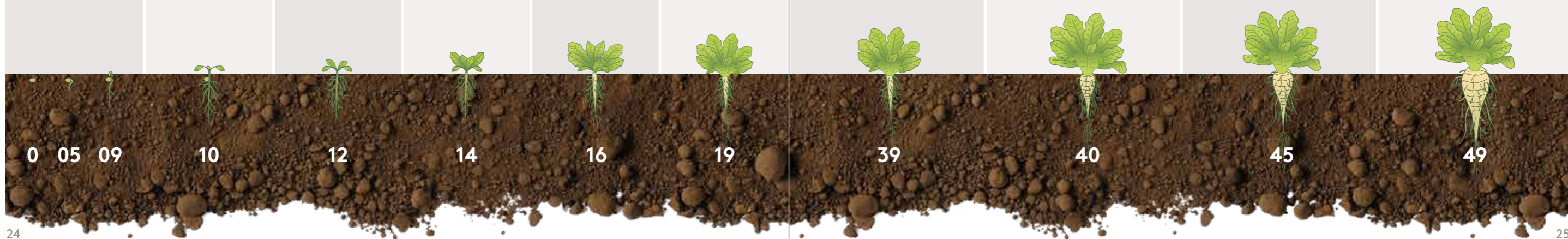
NEU

Gegen Quecke: AGIL-S 1,5 l/ha SEITE 32

SCORE 0,4 l/ha SEITE 33

B4 LAMDEX FORTE 0,15 kg/ha SEITE 51

* Langjährige durchschnittliche Praxis-Aufwandmenge für Flächen mit Standardverunkrautung; max. zugelassene Aufwandmenge: 3 x 2,0 l/ha



Denken Sie an den Zusatz von HASTEN zur Steuerung der Blattaktivität!



Die Kombi zahlt sich aus!

GOLTIX® TITAN®-BELVEDERE® Pack

Holen Sie sich den 360°-Schutz für die Rübe!

GOLTIX TITAN

Die Nr. 1 im Metamitron-Markt* mit dem optimalen Wirkungsgrad

- ▶ Höchste Wirkungssicherheit
- ▶ Einzigartige Wirkstoffkombination aus Metamitron plus Quinmerac sichert optimale Wirkung
- ▶ Unabhängiger von der Bodenfeuchte
- ▶ Super Verträglichkeit und beste Mischeigenschaften

BELVEDERE DUO

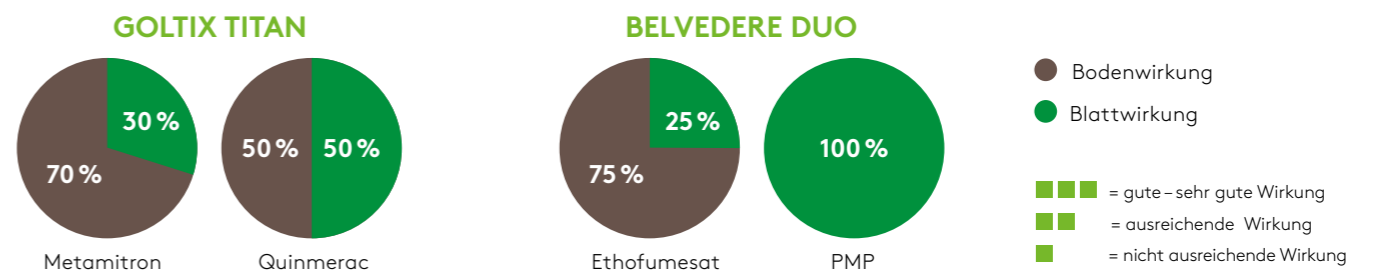
Die erste Wahl für die Blattkomponente

- ▶ Bewährtes Phenmedipham-Ethofumesat-Produkt
- ▶ Fertigformulierung mit feinstvermahlenden Wirkstoffen für hohe Wirkungsgrade
- ▶ Ausreichend Ethofumesat für ein effektives Resistenzmanagement
- ▶ Auf allen Rübenflächen einsetzbar

*Quelle: Kleffmann 2020

GOLTIX TITAN + BELVEDERE DUO

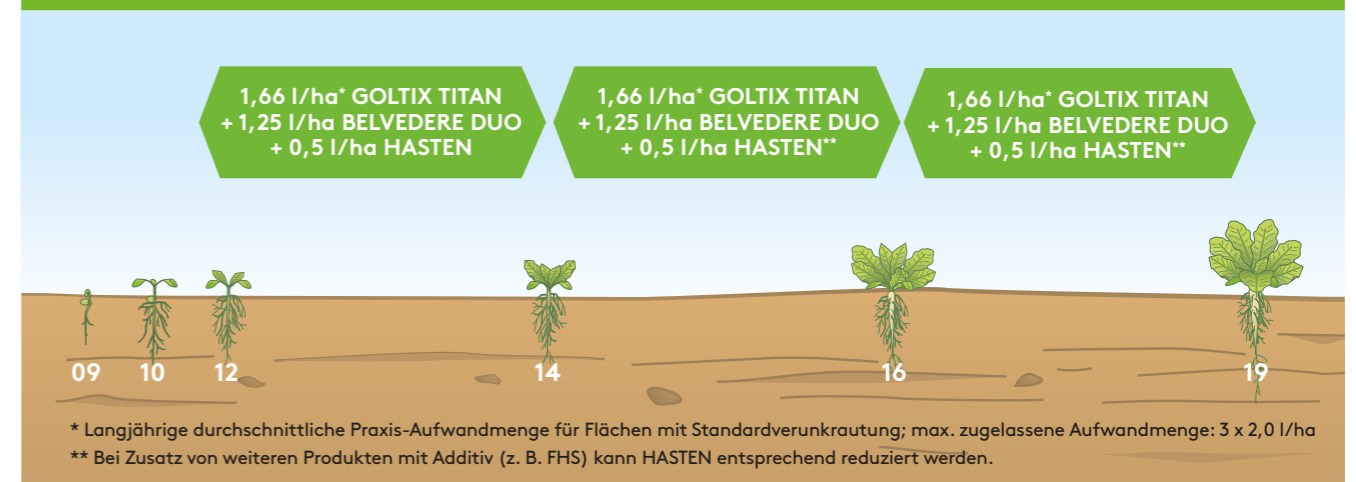
Gebündelte Kraft aus Boden- und Blattkomponente



Wirkung Unkraut

■ ■ ■ ■ Acker-Fuchsschwanz	■ ■ ■ ■ Gänsefuß, Bastard-	■ ■ ■ ■ Knöterich, Amperbl.	■ ■ ■ ■ Rispengras, Einjähriges
■ ■ ■ ■ Ackergauchheil	■ ■ ■ ■ Gänsefuß, Weißer	■ ■ ■ ■ Knöterich, Floh-	■ ■ ■ ■ Saatwucherblume
■ ■ ■ ■ Ackersenf	■ ■ ■ ■ Hederich	■ ■ ■ ■ Knöterich, Pfirsichbl.	■ ■ ■ ■ Stiefmütterchen
■ ■ ■ ■ Amarant	■ ■ ■ ■ Hellerkraut	■ ■ ■ ■ Knöterich, Vogel-	■ ■ ■ ■ Taubnessel-Arten
■ ■ ■ ■ Bingelkraut	■ ■ ■ ■ Hirtentäschelkraut	■ ■ ■ ■ Knöterich, Winden-	■ ■ ■ ■ Storchschnabel
■ ■ ■ ■ Brennessel	■ ■ ■ ■ Hohlzahn	■ ■ ■ ■ Kreuzkraut	■ ■ ■ ■ Vergissmeinnicht
■ ■ ■ ■ Ehrenpreis, Efeublättriger	■ ■ ■ ■ Hundspetersilie	■ ■ ■ ■ Leinkraut	■ ■ ■ ■ Vogelmiere
■ ■ ■ ■ Ehrenpreis, Feld-	■ ■ ■ ■ Kamille-Arten	■ ■ ■ ■ Malve	■ ■ ■ ■ Weißklee
■ ■ ■ ■ Ehrenpreis, Persischer	■ ■ ■ ■ Klatschmohn	■ ■ ■ ■ Melde	■ ■ ■ ■ Wilde Möhre
■ ■ ■ ■ Erdrauch	■ ■ ■ ■ Kletten-Labkraut	■ ■ ■ ■ Nachtschatten, Schwarzer	■ ■ ■ ■ Windhalm
■ ■ ■ ■ Franzosenkraut	■ ■ ■ ■ Kornblume	■ ■ ■ ■ Rainkohl	■ ■ ■ ■ Zweizahn, Dreiteiliger

Anwendungsempfehlung für den Pack



GOLTIX® TITAN®

- ▶ Höchste Wirkungssicherheit gegen eine Vielzahl entscheidender Unkräuter im Rübenanbau
- ▶ Einzigartige Wirkstoffkombination aus Metamitron plus Quinmerac
- ▶ Synergieeffekte in der Spritzfolge
- ▶ Unabhängiger von der Bodenfeuchte und hochverträglich für die Rübe

TIPP



GOLTIX TITAN ist modern formuliert: besonders reine, langkettige, ungesättigte Fettsäuren in der Formulierung sorgen für eine gute UV-Stabilität der Wirkstoffe.

Produktbeschreibung

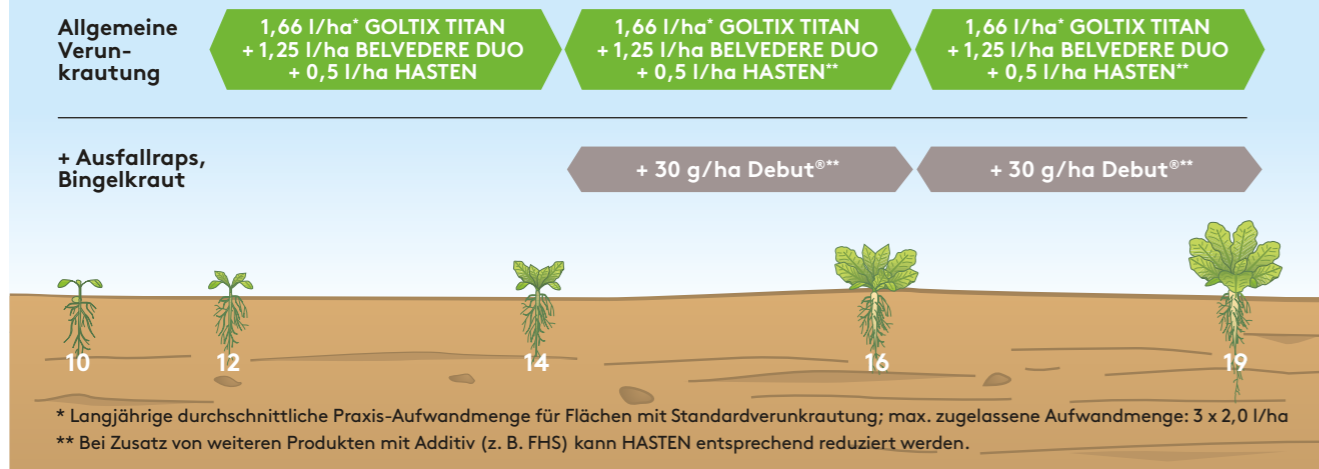
Wirkstoffe:	525 g/l Metamitron 40 g/l Quinmerac
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Zucker- und Futterrüben
Gebinde:	2 x 10 l

Indikationen in Zucker- und Futterrüben

	VA	1. NAK	2. NAK	3. NAK
Splittingverfahren im Nachauflauf	-	2,0 l/ha	2,0 l/ha	2,0 l/ha
Splittingverfahren im Vor- und Nachauflauf	3,0 l/ha	1,0 l/ha	1,0 l/ha	1,0 l/ha

Die max. zugelassene Gesamtaufwandmenge von 6,0 l/ha GOLTIX TITAN in der Spritzfolge ist zu beachten.

Anwendungsempfehlung für den Pack



BELVEDERE® DUO

- ▶ Bewährtes Kombinationsprodukt mit ausgewogenen Anteilen von Phenmedipham und Ethofumesat
- ▶ Bestmögliche Ausstattung mit Ethofumesat sichert breite Wirkung ab und ist ein wichtiger Faktor im Resistenzmanagement (HRAC-Klasse: N)
- ▶ Auf allen Rübenflächen einsetzbar

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	200 g/l Phenmedipham 200 g/l Ethofumesat
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Zucker- und Futterrüben
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

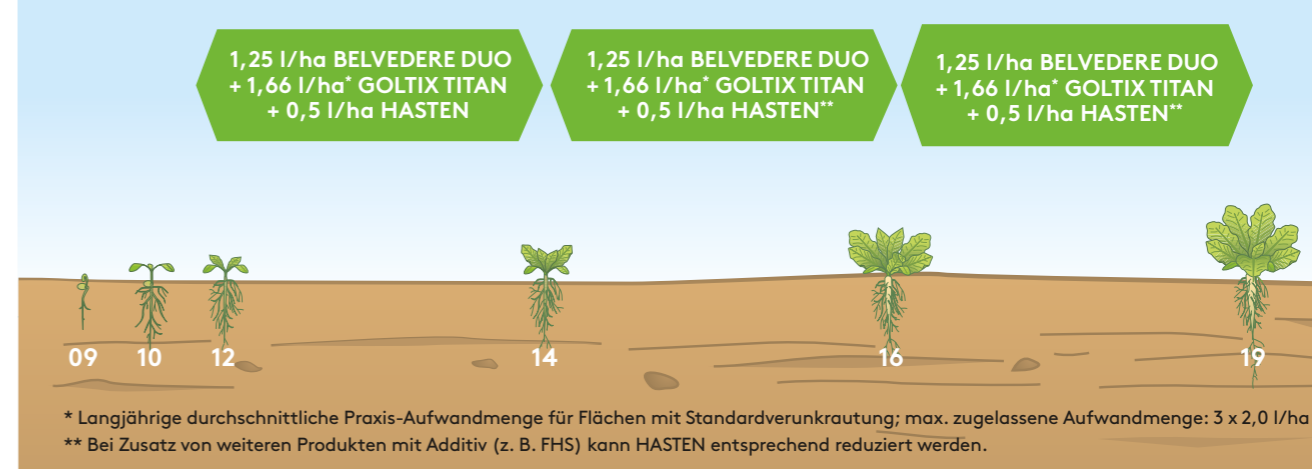


Wichtig: Denken Sie an den Zusatz von HASTEN zur Steuerung der Blattaktivität!

Indikationen in Zucker- und Futterrüben

	Schadorganismus	Aufwandmenge
Splittingverfahren im Nachauflauf	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	3 x 1,3 l/ha in 200–300 l/ha Wasser
Splittingverfahren im Nachauflauf	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	2 x 2,0 l/ha in 200–300 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung für den Pack



GOLTIX® GOLD

- ▶ Das Basisherbizid mit exzellenter Wirkung auf Gänsefuß/Melde und andere wichtige Unkräuter
- ▶ Flexibler Einsatz im Vor- und Nachauflauf möglich

TIPP

GOLTIX GOLD ist in sehr vielen Sonderkulturen (Gemüse-, Obst- und Zierpflanzenbau) zugelassen. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.



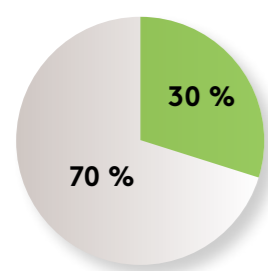
Produktbeschreibung

Wirkstoff: 700 g/l Metamitron

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Zugelassene Kulturen: Zuckerrüben, Futterrüben, Sonderkulturen

Gebinde: 4 x 5 l



Wirkungsschwerpunkt

- Bodenwirkung
- Blattwirkung

Indikationen in Zucker- und Futterrüben

Splittingverfahren mit Vorauf- und Nachauflaufbehandlung	VA 2,0 l/ha	1. NAK 1,5 l/ha	2. NAK 1,5 l/ha
1. Splittingverfahren mit Nachauflaufbehandlung	1. NAK 1,0 l/ha	2. NAK 2,0 l/ha	3. NAK 2,0 l/ha
2. Splittingverfahren mit Nachauflaufanwendung	1. NAK 1,5 l/ha	2. NAK 1,5 l/ha	3. NAK 2,0 l/ha

Die zugelassene Gesamtaufwandmenge von 5,0 l/ha GOLTIX GOLD ist zu beachten.

HASTEN®

- ▶ Verbessert Benetzung und Anhaftung
- ▶ Optimiert die Wirkstoffaufnahme und steigert die Wirksamkeit
- ▶ Schnellere Regenfestigkeit

Produktbeschreibung

Wirkstoffe: 716 g/l Rapsölethyl- und methylester
179 g/l nicht-ionische Tenside

Formulierung: Emulsionskonzentrat

Zugelassene Kulturen: selektive und nichtselektive Herbizide, Fungizide

Gebinde: 4 x 5 l

TIPP

Grundsätzlich empfehlen wir, der Tankmischung aus GOLTIX TITAN und BELVEDERE DUO 0,5 l/ha HASTEN zuzusetzen.



Indikationen

Segmente	Empfohlene Aufwandmenge (l/ha bzw. %)	
Herbizide Zuckerrübe	0,5 l/ha	in 150–300 l/ha Wasser
Herbizide (sonstige), Fungizide	0,50 %	in 100 l/ha Wasser
	0,25 %	in 200 l/ha Wasser
	0,25 %	in 300 l/ha Wasser
	0,25 %	in 400 l/ha Wasser

Die übliche Aufwandmenge von HASTEN beträgt 0,5 bis 1,0 l/ha. HASTEN sollte nicht unter 0,2 l/ha und nicht über 2,0 l/ha ausgebracht werden. Die einzusetzende Menge hängt von der jeweiligen Anwendung (Wirkstoff, Kultur, Indikation) ab.

AGIL®-S

- ▶ NEU: Jetzt auch gegen Quecke mit 1,5 l/ha
- ▶ Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- ▶ Sichere Gräser- und Hirsenbekämpfung
- ▶ Höchste Wirtschaftlichkeit durch flexible Aufwandmenge

TIPP

Aufgrund der guten Mischbarkeit lässt sich AGIL-S ab der 2. NAK mit allen gebräuchlichen Rübenherbiziden zu jeder passenden Nachaufarbeitungsmaßnahme kombinieren. Der Soloeinsatz von AGIL-S bietet sich in der Regel zwischen der 2. und 3. NAK an, kann aber auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.



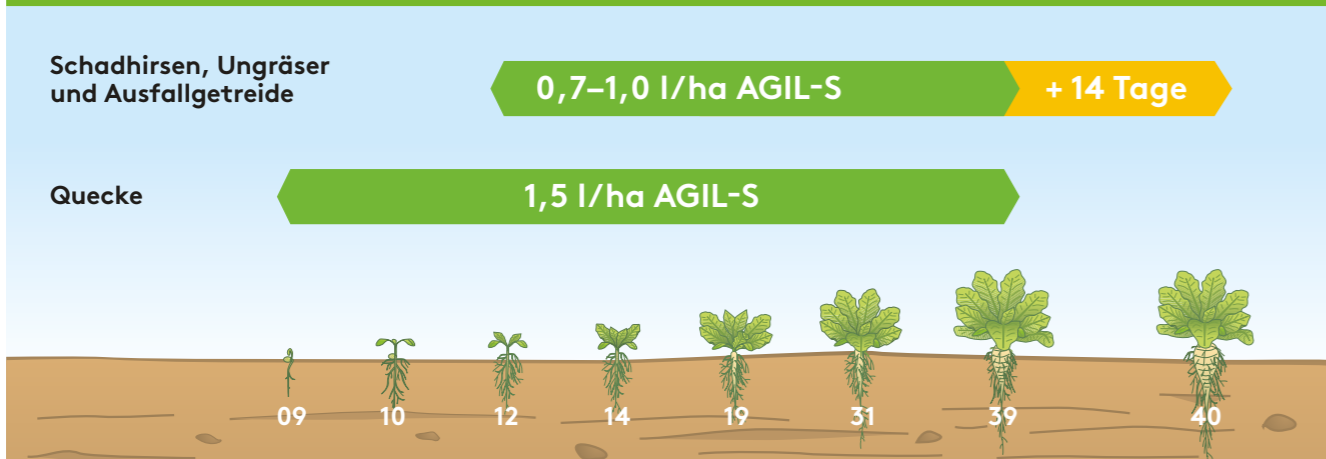
Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Zuckerrüben, Futterrüben, Raps, Kartoffeln, Leguminosen und weiteren Ackerbau und Gemüsekulturen
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

Indikation in Zucker- und Futterrüben

Kulturen	Schadorganismus	Max. Anzahl Anwendungen pro Kultur u. Jahr	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Zuckerrüben, Futterrüben	Hirse-Arten, Ungräser, Ausfallgetreide	1	BBCH 12-39 + 14 Tage	1,0 l/ha in 200-400 l/ha Wasser	F
Zuckerrüben, Futterrüben	Quecke	1	BBCH 09-39	1,5 l/ha in 200-400 l/ha Wasser	60

Anwendungsempfehlung zur Ungras-, Quecke- und Hirsebekämpfung



Bei ungünstigen Bedingungen empfehlen wir, der Mischung kein Additiv/Zusatzstoff zuzugeben.

SCORE®

Auch im Raps anwendbar!

- ▶ Starkes Azol gegen Blattfleckenkrankheiten in der Zuckerrübe
- ▶ Protektive und kurative Wirkung
- ▶ Schnelle Aufnahme – rasch regenfest

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	250 g/l Difenoconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Zuckerrübe, Futterrübe, Raps
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

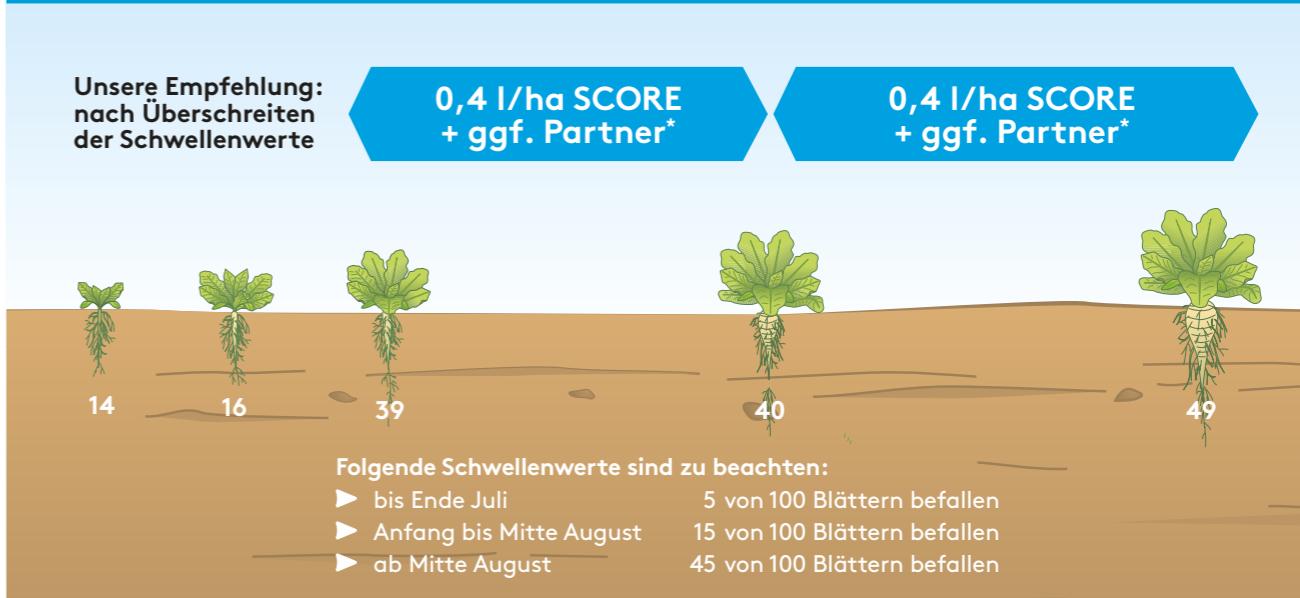
SCORE zeichnet sich durch seine breite Zulassung in verschiedensten landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Kulturen aus. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.



Indikation in Zucker- und Futterrüben

Kulturen	Schadorganismus	Max. Anzahl Anwendungen pro Kultur u. Jahr	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Zuckerrübe, Futterrübe	<i>Cercospora beticola</i> , <i>Ramularia beticola</i>	2	Ab Bestandesschluss BBCH 39	0,4 l/ha in 200-400 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung in Zuckerrüben



* Ggf. auch Notfallzulassungen beachten!

AGIL-S
0,75 l/ha **SEITE 38**

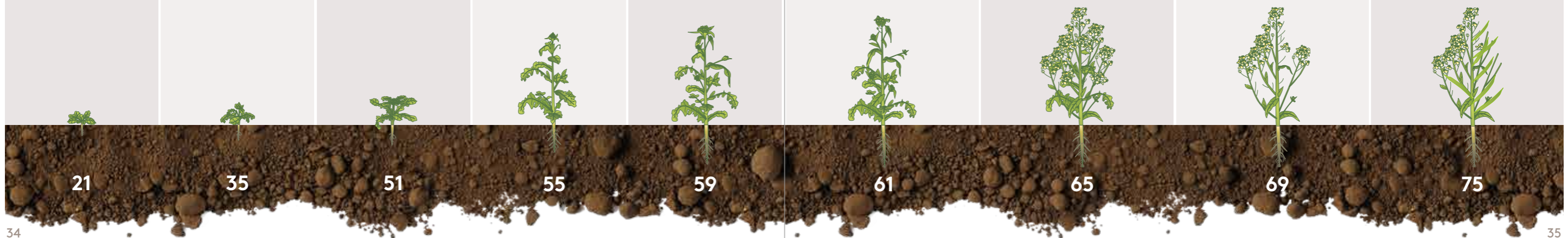
TOPREX
0,35-0,5 l/ha **SEITE 36**

ABRAN
0,7 l/ha **SEITE 18**

ABRAN
0,7 l/ha **SEITE 18**

MAVRIK VITA 0,2 l/ha  **SEITE 48**

LAMDEX FORTE 0,15 kg/ha  **SEITE 51**





TOPREX®

Keine Kompromisse

- ▶ Wuchsregulierung
- ▶ Krankheitsschutz
- ▶ Ertragssicherung

TIPP

TOPREX ist mit einer Vielzahl von Herbiziden und Graminizen wie z. B. AGIL-S, Insektiziden wie LAMDEX FORTE und MAVRIK VITA sowie mit Marken-Bordüngern mischbar. Beste Wirkungsgrade werden bei früher Anwendung in BBCH 35–51 erreicht („Gummistiefelhöhe“).



Produktbeschreibung

Wirkstoffe: 250 g/l Difenoconazol
125 g/l Paclobutrazol

Formulierung: Suspensionskonzentrat

Zugelassene Kultur: Raps

Gebinde: 4 x 5 l, 12 x 1 l

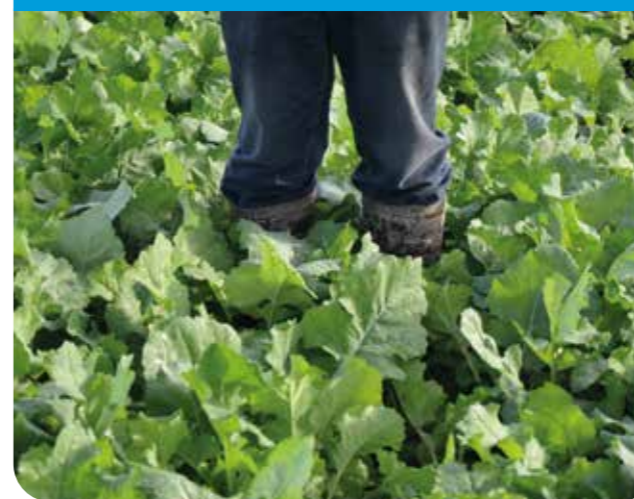
Indikationen im Raps

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterraps Herbst	Wurzelhals- und Stängelfäule, Förderung der Standfestigkeit	BBCH 14–21	je 1 x 0,5 l/ha in 200–300 l/ha Wasser
Winterraps Frühjahr	Wurzelhals- und Stängelfäule, Förderung der Standfestigkeit	BBCH 35–55	je 1 x 0,5 l/ha in 200–300 l/ha Wasser

Maximal 2 Anwendungen pro Kultur, maximal 80 g/ha Paclobutrazol/Kalenderjahr (= 0,64 l/ha pro Jahr)

Top Raps mit TOPREX

Unbehandelt

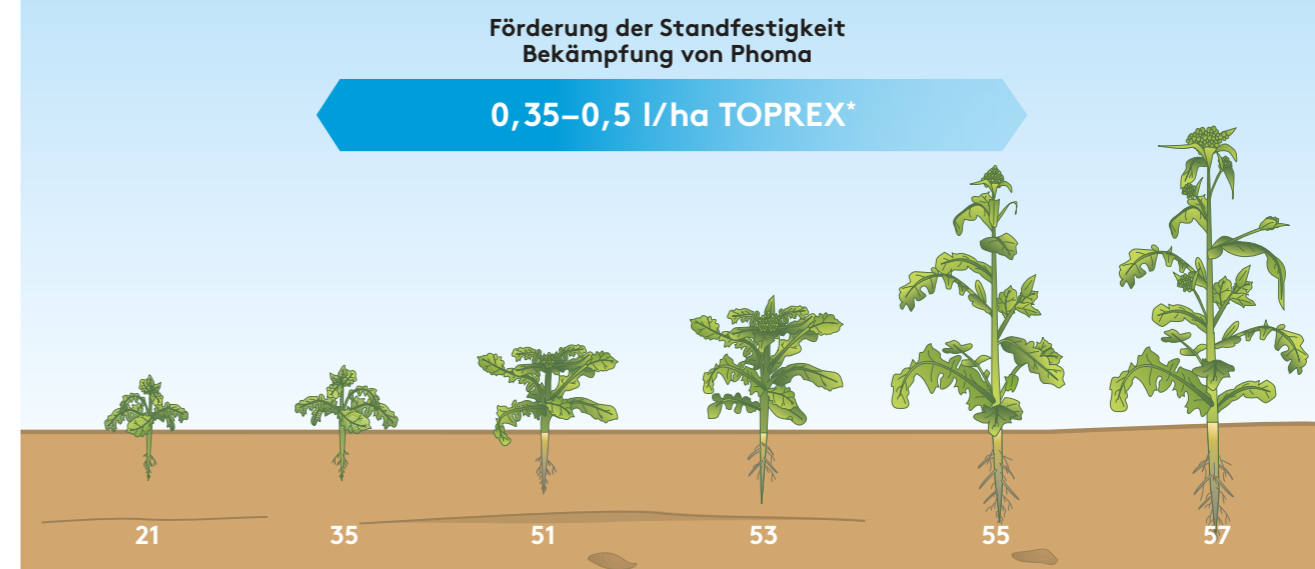


Behandelt mit 0,5 l/ha TOPREX



Applikation: 25.09.2020; Aufnahme der Bilder am 14.10.2020 (20 Tage nach Applikation).
Das Überwachsen des Rapses wird unterbunden, die Standfestigkeit und damit die Winterhärte gefördert.

Anwendungsempfehlung



* Kulturzustand und zu erwartende Folgewitterung sind zu beachten.

AGIL®-S

- ▶ Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- ▶ Sichere Gräser- und Ausfallgetreidebekämpfung
- ▶ Keine Gewässerabstandsauflage
- ▶ Höchste Wirtschaftlichkeit durch flexible Aufwandmenge
- ▶ Optimaler Behandlungserfolg: 2- bis 4-Blatt-Stadium der Ungräser

TIPP

Aufgrund der guten Mischbarkeit lässt sich AGIL-S mit allen gebräuchlichen Fungiziden und Insektiziden kombinieren.



Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Raps , Zuckerrüben, Kartoffeln, Leguminosen und Gemüsekulturen
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

Anwendungsempfehlung im Frühjahr

Einsatz gegen:

Ausfallgetreide
Acker-Fuchsschwanz
Ungräser
Trespen/Weidelgras

Einsatzzeitpunkt:

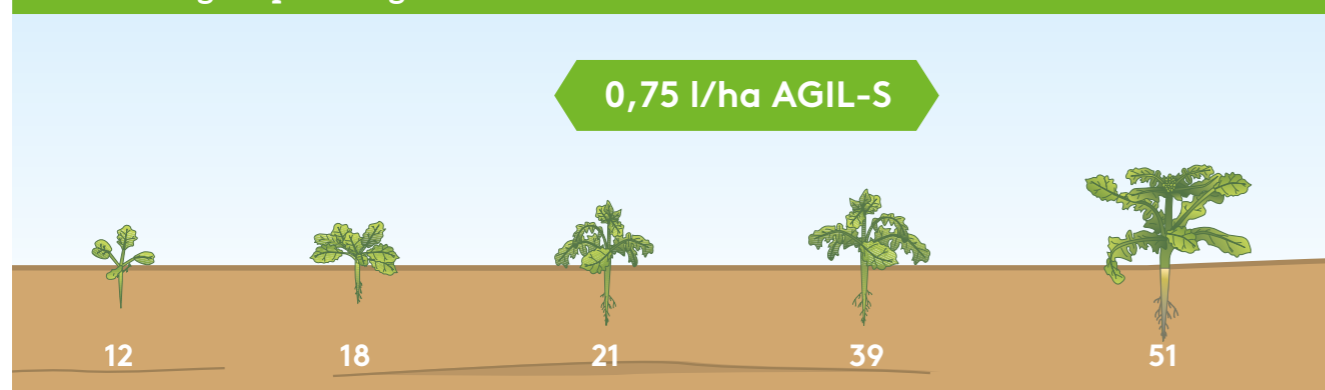
BBCH 21-39
BBCH 21-39
BBCH 21-39
BBCH 21-39

ab Bestockung:

0,75 l/ha
in 200–400 l/ha
Wasser



Anwendungsempfehlung



TAIFUN® FORTE

- ▶ Einfach und wirtschaftlich in der Anwendung
- ▶ Basisempfehlung 3,0 l/ha
- ▶ Schnelle Aufnahme in die Pflanze
- ▶ Regenfest nach 3 Stunden

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	360 g/l Glyphosat (480 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Zugelassene Kulturen:	Ackerbau-, Obstbau- und Weinbaukulturen
Gebinde:	4 x 5 l; 20 l; 1000 l

WICHTIG



Mit Wirkung zum 08.09.2021 ist die Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung in Teilen geändert worden. Bitte beachten Sie die aus dieser Änderung hervorgehenden Einschränkungen für die Anwendung von TAIFUN FORTE.

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Zuckerrübe, Mais, alle Ackerbaukulturen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Vor der Saat; bis 2 Tage vor der Saat	5,0 l/ha
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) – ausgenommen Saat- und Braugetreide – ab BBCH 89	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Spätbehandlung; bis 7 Tage vor der Ernte	5,0 l/ha
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) – ausgenommen Saat- und Braugetreide – ab BBCH 89	Ernteerleichterung: Zwiewuchs und Unkrautdurchwuchs in lagerndem Getreide, Gemeine Quecke, Sikkation	Vorerntebehandlung; bis 7 Tage vor der Ernte	5,0 l/h
Rapsstoppel	Ausfallraps, ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Gemeine Quecke	Nach der Ernte; Herbst, mind. 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha
Getreidestoppel	Ausfallgetreide, Gemeine Quecke	Nach der Ernte; Herbst, mind. 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha
Stilllegungsflächen (Rekultivierung)	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Vor der Saat von Folgekulturen; während der Vegetationsperiode, zur Saabettvorbereitung vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha
Kernobst	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Ab Pflanzjahr; Frühjahr oder Sommer	5,0 l/ha
Weinrebe	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Acker-Winde)	Ab 4. Standjahr; während der Vegetationsperiode	5,0 l/ha (max. 2 Anwendungen)

Anwendungsempfehlung im Frühjahr

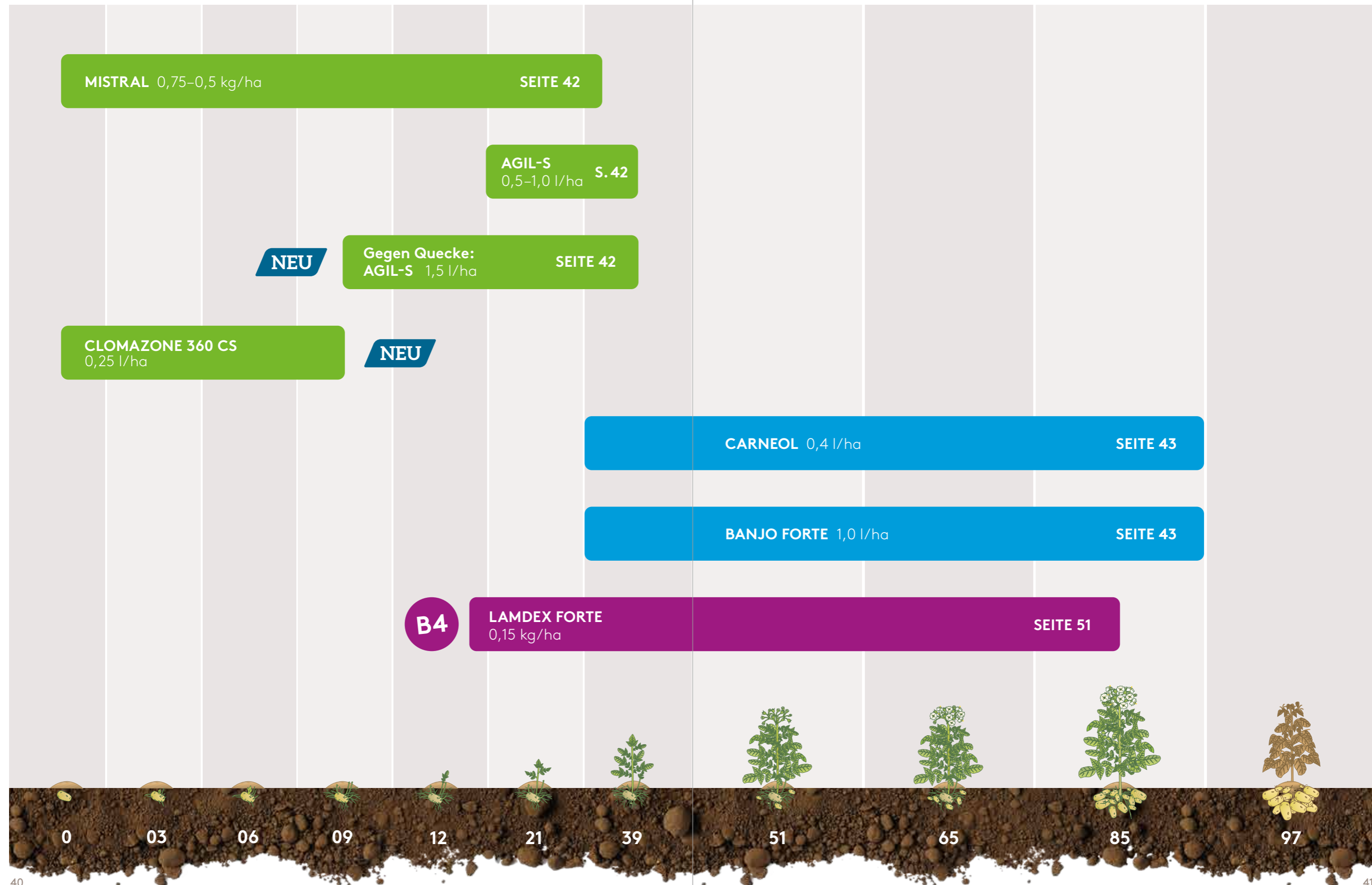
Bis 2 Tage vor der Saat von Zuckerrüben, Mais und allen Ackerbaukulturen gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter

3,0–5,0 l/ha TAIFUN FORTE



KARTOFFELN | UNSERE LÖSUNGEN 2022

Herbizide inkl. Graminizide, Fungizide und Insektizide



MISTRAL®

- ▶ Breites Wirkungsspektrum gegen Mischverunkrautung
- ▶ Blatt- und Bodenwirkung in einem Produkt
- ▶ Flexibel im Vor- und Nachauflauf, in Tankmischungen und Spritzfolgen einsetzbar
- ▶ Lange Wirkungsdauer auch gegen Spätkeimer
- ▶ Keine Nachbauprobleme

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	700 g/kg Metribuzin	Zugelassene Kultur:	Kartoffeln
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat	Gebinde:	10 x 1 kg; 4 x 5 kg

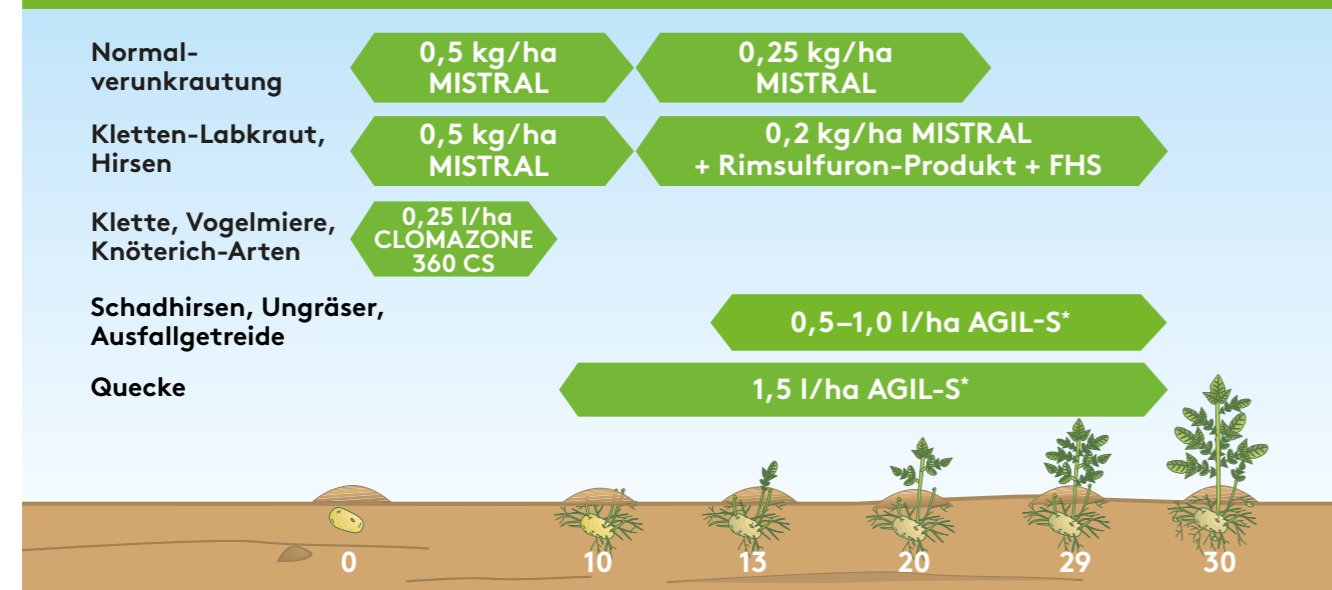
AGIL®-S

- ▶ NEU: Jetzt auch gegen Quecke mit 1,5 l/ha
- ▶ Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- ▶ Sichere Gräser- und Hirsenbekämpfung
- ▶ Höchste Wirtschaftlichkeit durch flexible Aufwandmenge

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop	Zugelassene Kulturen:	Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterrüben, Raps, Leguminosen und Gemüsekulturen
Formulierung:	Emulsionskonzentrat	Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

Anwendungsempfehlung



* je nach Entwicklungsstadium der Gräser, Hirse-Arten und des Ausfallgetreides, maximal 1 Anwendung pro Kultur und Jahr.

CARNEOL®

Neu: Jetzt auch im Gemüsebau (z. B. Möhren, Beten, Zwiebeln) zugelassen!

- ▶ Bewährte Formulierung des Kontaktwirkstoffs Fluazinam
- ▶ Gegen Kraut- und Knollenfäule
- ▶ Mit sporizider Wirkung zum Schutz für Kraut und Knollen

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/l Fluazinam	Zugelassene Kultur:	Kartoffeln
Formulierung:	Suspensionskonzentrat	Gebinde:	4 x 5 l

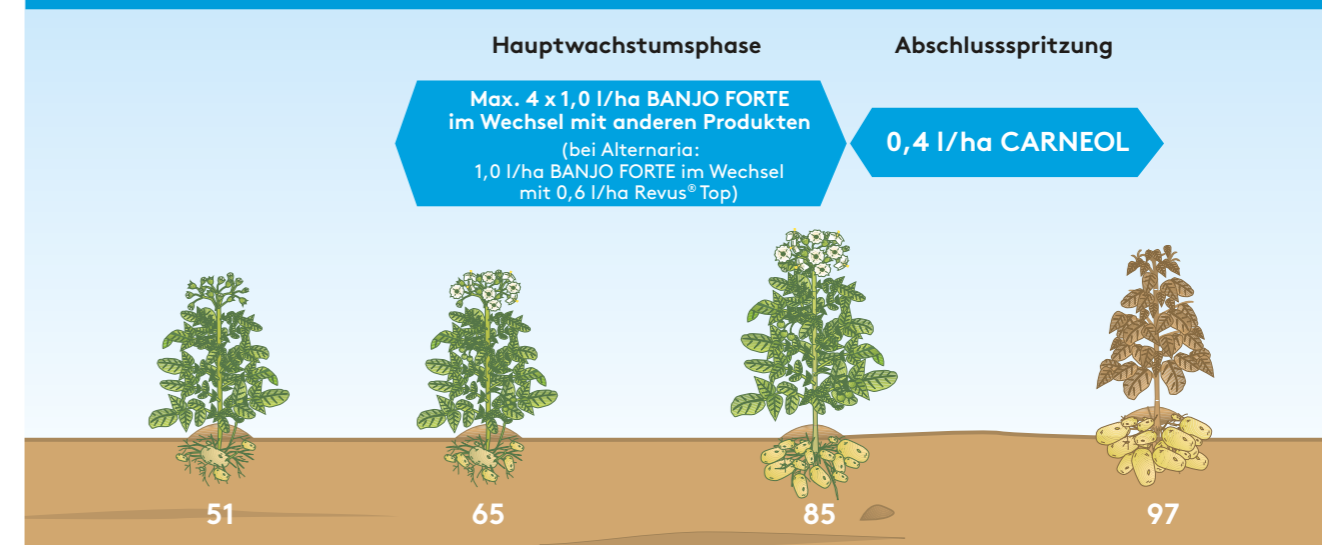
BANJO® FORTE

- ▶ Der 3-fach-Schutz gegen Kraut- und Knollenfäule:
 - ▶ Teilsystemisch + Kontaktschutz + sporizide Wirkung
- ▶ Schützt die Blätter, die Stängel und die Knollen
- ▶ Einfach zu handhaben, gut zu mischen und schnell regenfest

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	200 g/l Dimethomorph 200 g/l Fluazinam	Zugelassene Kultur:	Kartoffeln
Formulierung:	Suspensionskonzentrat	Gebinde:	2 x 10 l

Anwendungsempfehlung



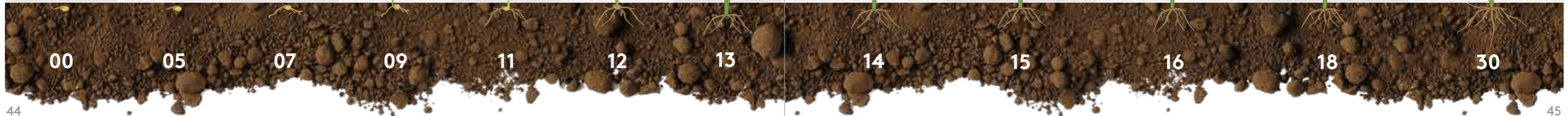
Herbizide inkl. Graminizide und Insektizide

ZINGIS 0,22-0,29 l/ha + MERO SEITE 46

NICOGAN 0,8-1,0 l/ha SEITE 47

ACTIVUS SC 2,0-4,0 l/ha SEITE 47

B4 LAMDEX FORTE 0,15 kg/ha S. 51



ZINGIS®

- ▶ Terbutylazin- sowie S-Metolachlor-frei, gute Auflagen und praktisch überall einsetzbar
- ▶ Hirse-Arten sowie alle gängigen Unkräuter werden durch die Blatt- und unterstützende Bodenwirkung effektiv bekämpft
- ▶ Eingebautes Resistenzmanagement durch zwei Wirkstoffe



TIPP

Auf Standorten mit starkem Hirse-Druck kann ZINGIS flexibel mit allen gängigen Bodenpartnern ergänzt werden. Mit und ohne TBA oder S-MOC!

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	68,4 g/l Thiencarbazone 344,5 g/l Tembotrione 134,0 g/l Isoxadifen-ethyl
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kultur:	Mais
Gebinde:	1 x 1,45 l ZINGIS + 2 x 5 l MERO

Indikation

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	BBCH 12-16	0,29 l/ha ZINGIS + 2,0 l/ha MERO in 200-400 l/ha Wasser

Anwendungsempfehlung nach Standort

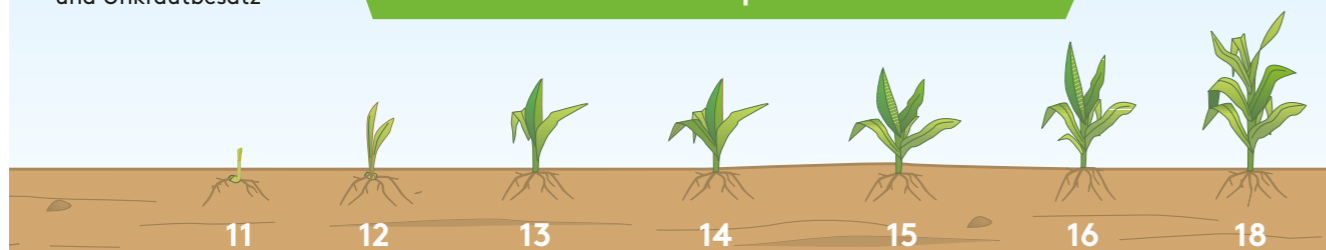
Terbutylazin- und S-Metolachlor-FREI

Einmalbehandlung:
gegen normalen Hirse-
und Unkrautbesatz

0,22-0,29 l/ha ZINGIS + MERO*

Tankmischung oder
Spritzfolge:
gegen starken Hirse-
und Unkrautbesatz

0,20-0,29 l/ha ZINGIS + MERO*
+ Bodenkomponente**



* MERO = Formulierungshilfsstoff, Menge proportional zu ZINGIS reduzieren

** ohne TBA/S-MOC: Spectrum®, Spectrum® Plus, ACTIVUS® SC
mit TBA: Spectrum® Gold; Successor® T

NICOGAN®

- ▶ Idealer Mischpartner für viele Maisherbizide
- ▶ Gute Maisverträglichkeit
- ▶ Flexibler Einsatz bis zum 8-Blatt-Stadium des Maises

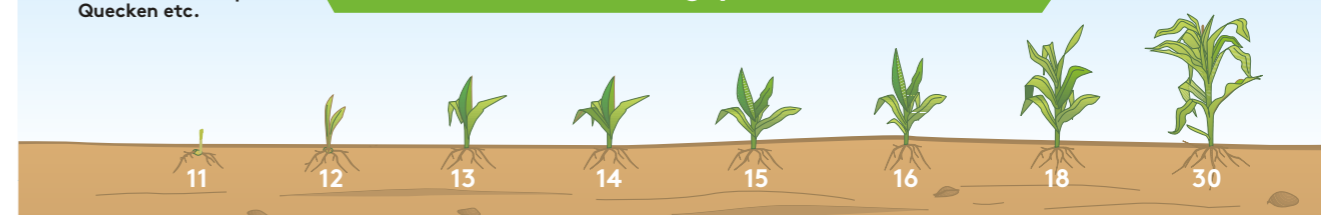
Produktbeschreibung

Wirkstoff:	40 g/l Nicosulfuron	Zugelassene Kultur:	Mais
Formulierung:	Dispersion in Öl (OD)	Gebinde:	4 x 5 l

Anwendungsempfehlung

Unkräuter + Gräser
Gänsefuß, Vogelmiere,
Kamille, Knöterich-
Arten, Hirsen, Rispe,
Quecken etc.

1,0 l/ha NICOGAN
+ Mischungspartner



ACTIVUS® SC

Terbutylazin-freier
Bodenpartner im Mais

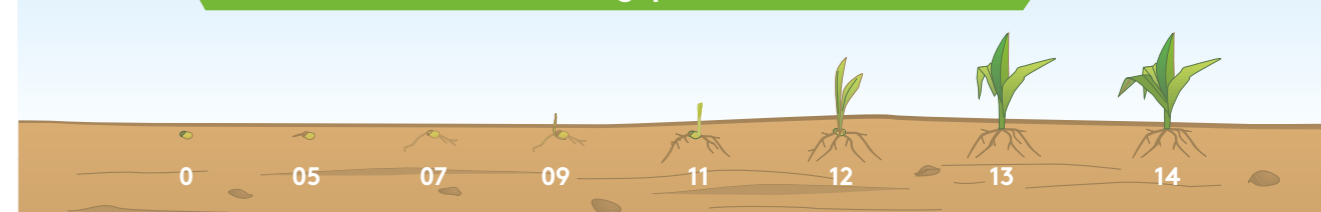
- ▶ Pendimethalin als hochwirksame SC-Formulierung
- ▶ Zuverlässig gegen Melde-, Gänsefuß- und Amaranth-Arten, Nachtschatten, Ehrenpreis, Taubnessel u. a.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	400 g/l Pendimethalin	Zugelassene Kultur:	Mais
Formulierung:	Suspensionskonzentrat	Gebinde:	2 x 10 l

Anwendungsempfehlung

2,0-4,0 l/ha ACTIVUS SC
+ Mischungspartner





STARK

UND SICHER GEGEN RAPSGLANZKÄFER

Sanft
zu Bienen – B4



Bienen-
ungefährlich
B4

DAS KANN NUR:

MAVRIK® VITA

Nützlings-
schonend
B4

STARK

UND LANGANHALTEND GEGEN BLATTLÄUSE

Schonend
Nützlinge bleiben im Bestand



- ▶ Stark und sicher gegen Rapsglanzkäfer
- ▶ Bienenungefährlich (B4)
- ▶ Erfasst die Kohlschotenmücke
- ▶ Gute Zusatzwirkung gegen alle Rüssler-Arten
- ▶ Nützlingsschonend

- ▶ Wirkt stark und langanhaltend gegen Blattläuse
- ▶ Nützlingsschonend
- ▶ Getreidehähnchen und Mücken-Arten werden mit erfasst
- ▶ Bienenungefährlich (B4)

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	240 g/l Tau-Fluvalinat	Zugelassene Kulturen:	Raps, Getreide
Formulierung:	Emulsion (Öl in Wasser)	Bieneneinstufung:	B4, Änderung in Mischungen mit Azolen möglich (Gebrauchsanleitungen beachten)
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l		



TIPP

DAS KANN NUR MAVRIK VITA im Detail: Durch die hohe Selektivität von MAVRIK VITA wird eine Vielzahl von Schädlingen sicher und langanhaltend bekämpft. Gleichzeitig werden Bienen und für die weitere Schädlingskontrolle wichtige Nützlinge geschont. Um diese Effekte zu maximieren, empfehlen wir eine Behandlung nach Beendigung des täglichen Bienenflugs.

Anwendungsempfehlung im Raps im Frühjahr

Rapsglanzkäfer, Rüssler* | Schotenschädlinge

1 x 0,2 l/ha MAVRIK VITA

0,35 l/ha TOPREX



21 32 35 42 51 53 59 61 65 69 75 89 92

* nach eigenen Erfahrungen gute Zusatzwirkung gegen Kohltriebrüssler, Rapsstängelrüssler und Kohlschotenrüssler

Anwendungsempfehlung im Getreide im Frühjahr

Blattläuse | Getreidehähnchen, Sattel- und Gallmücken*

0,2 l/ha MAVRIK VITA



21 32 35 42 51 53 59 60 65 69 75 89 92

* nach eigenen Erfahrungen gute Wirkung gegen Getreidehähnchen sowie Sattel- und Gallmücken

PIRIMOR® G

- ▶ Schnelle Kontakt- und Fraßwirkung
- ▶ Durch Dampfphase werden auch versteckt sitzende Blattläuse erfasst
- ▶ Schnelle Regenfestigkeit, hohe Wirkungssicherheit

TIPP



Nutzen Sie die Wirkung von PIRIMOR G auf versteckt siedelnde Blattläuse, die mit reinen Kontaktmitteln, wie z. B. Pyrethroiden, schlecht zu erreichen sind!

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/kg Pirimicarb
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bieneneinstufung:	B4
Zugelassene Kultur:	Getreide
Gebinde:	4 x 5 kg

Indikation im Getreide

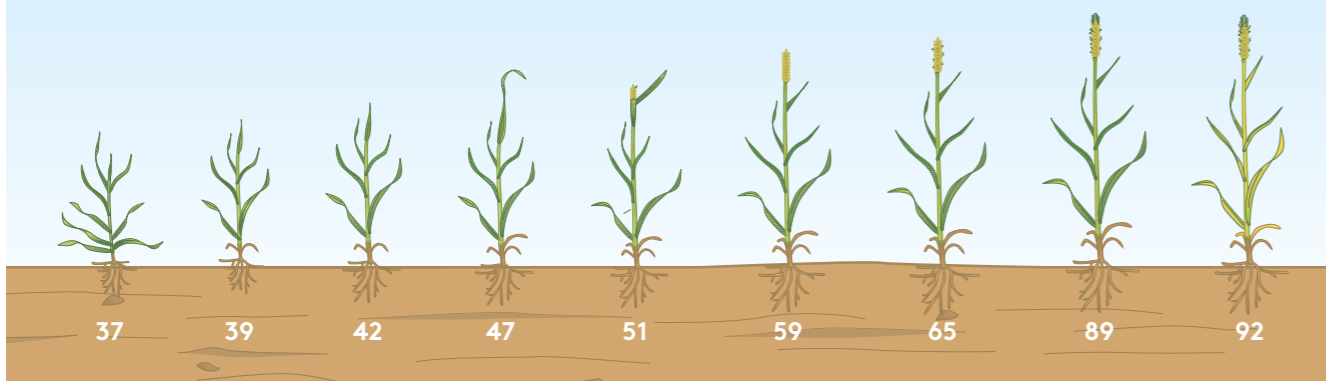
Kulturen	Schadorganismus	Max. Anzahl Anwendungen	Wartezeit
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Blattläuse ab BBCH 39	1 x 0,2 kg/ha in 200–400 l/ha Wasser	35 Tage

Anwendungsempfehlung im Frühjahr

Erfasst auch versteckt sitzende Blattläuse!

0,2 kg/ha bei Temperaturen > 15 °C

B4



LAMDEX® FORTE

- ▶ Außerordentlich wirksam gegen beißende und saugende Insekten
- ▶ Schnell einsetzende Fraß- und Kontaktwirkung
- ▶ Optimaler Behandlungserfolg: sofort nach Befallsbeginn

TIPP



LAMDEX FORTE ist ausgesprochen breit zugelassen und in vielen weiteren Acker- und Gemüsebaukulturen einsetzbar, in allen Kulturen mit der Aufwandmenge von 0,15 kg/ha. Auf gründliche und gleichmäßige Benetzung befallener Pflanzenteile achten!

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	50 g/kg Lambda-Cyhalothrin
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienen-einstufung:	B4 (Änderung der Einstufung in Mischungen möglich)
Zugelassene Kulturen:	Raps, Getreide, viele weitere Ackerbau- und Sonderkulturen*
Gebinde:	10 x 1 kg; 1 x 5 kg

Indikation im Raps und Getreide im Frühjahr

Kultur	Schadorganismus	Aufwandmenge	Max. Anzahl Anwendungen	Wartezeit
Raps	Beißende Insekten (z. B. Rapserrdfloh), Blattläuse und andere saugende Insekten werden nach eigenen Erfahrungen mit erfasst.	0,15 kg/ha	2 in 200–400 l/ha Wasser	35 Tage
Getreide (Triticale, Gerste, Weizen, Roggen, Hafer)	Blattläuse, saugende und beißende Insekten: (BBCH 13–85); Blattläuse als Virusvektoren: (BBCH 12–51); Fritfliege: (BBCH 11–13)	0,15 kg/ha	2 in 200–400 l/ha Wasser	28 Tage
Getreide und Mais	Fritfliege: BBCH 11–13	0,15 kg/ha	2 in 200–400 l/ha Wasser	F
Zuckerrüben	Rübenfliege, saugende und beißende Insekten	0,15 kg/ha	2 in 200–400 l/ha Wasser	28 Tage

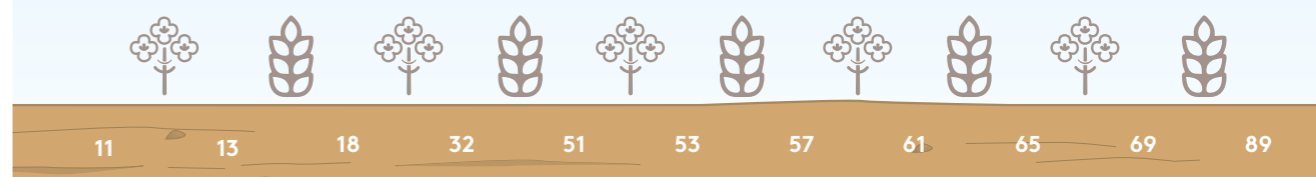
Anwendungsempfehlung im Raps und Getreide im Frühjahr

Indikation beachten!

Beißende und saugende Insekten

max. 2 x 0,15 kg/ha LAMDEX FORTE

B4



* Die Zulassung von LAMDEX FORTE ist extrem breit! Hier wird nur die Anwendung im Raps und Getreide dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

PRODUKTÜBERSICHT

Übersicht Auflagen Gewässer und Saumkulturen

Produkte	Wirkstoffe	NW Auflage	Abstand Gewässer			90 %	Hangneigung > 2 %	Abstand Saumkultur	
			ohne Abdriftminderung	mit Abdriftminderung 50 % 75 %				NT Auflage	Abdriftminderungsklasse; Mindestbreite Randstreifen
ABRAN	250 g/l Prothioconazol	NW606, NW706	10	5	5	*	20		
ACTIVUS SC	400 g/l Pendimethalin	Vorauffauf Mais: NW 607-1, NW 701 Nachauffauf Mais, Getreide: NW 607-1, NW 705	n.z.	n.z.	n.z.	5	10		
AGIL-S	100 g/l Propaquizafop	NW 642-1	*	*	*	*			
BANJO FORTE	200 g/l Dimethomorph 200 g/l Fluazinam	NW605-1, NW 606	10	5	5	*			
BELVEDERE DUO	200 g/l Phenmedipham 200 g/l Ethofumesat	Indikation 1 (3 x 1,3 l/ha): NW 609, NW705 Indikation 2 (2 x 2,0 l/ha): NW 605, NW 606, NW 701	5	*	*	*	5	NT 103	90 %; 20 m
BONTIMA	187,5 g/l Cyprodinil 62,5 g/l Isopyrazam	NW 605-1, NW 606	15	10	5	5			
CARNEOL	500 g/l Fluazinam	NW 605-1, NW 606	10	5	5	*			
CLOMAZONE 360 CS	360 g/l Clomazone		*	*	*	*	*	Clomazone-Auflagen: NT127, NT145, NT146, NT149, NT152, NT153, NT154	
FOLPAN 500 SC	500 g/l Folpet	NW 605-1, NW 606	5	5	*	*			
FOX	480 g/l Bifenox	NW 605, NW 606, NW 701	5	5	*	*	10	NT 101	50 %; 20 m
GIGANT	150 g/l Prothioconazol 125 g/l Isopyrazam	NW 605-1, NW 606	5	5	*	*			
GOLTIX GOLD	700 g/l Metamitron	NW 642, NG 404	*	*	*	*	20		
GOLTIX TITAN	525 g/l Metamitron 40 g/l Quinmerac	NW 642-1, NG 404	*	*	*	*	20		
GOLTIX TITAN- BELVEDERE Pack	525 g/l Metamitron 40 g/l Quinmerac 200 g/l Phenmedipham 200 g/l Ethofumesat	NG 404, NW 609, NW 705	5	*	*	*	20	NT 103	90 %; 20 m
HASTEN	716 g/l Rapsölethyl- und methylester 179 g/l nichtionische Tenside								
KANTIK	200 g/l Prochloraz 100 g/l Tebuconazol 150 g/l Fenpropidin	NW 607-1, NW 706	n.z.	n.z.	15	15	20		
LAMDEX FORTE	50 g/kg Lambda-Cyhalothrin	Indikationsbezogene Auflagen Bitte Gebrauchsanweisung beachten	-	-	-	-	-	Indikationsbezogene Auflagen Bitte Gebrauchsanweisung beachten	
MAGNELLO	250 g/l Tebuconazol 100 g/l Difenconazol	NW 605-1, NW 606	5	5	*	*			
MAVRİK VITA	240 g/l Tau-Fluvalinat	NW 605, NW 606	15	10	5	5		NT 101	50 %; 20 m
MIRAGE 45 EC	450 g/l Prochloraz	NW 605-1, NW 606, NW 705	10	5	5	*	5		
MISTRAL	700 g/kg Metribuzin	Vorauffauf: NW 605, NW 606, NW 706 Nachauffauf: NW 609, NW 701	5	5	*	*	20	NT 103	90 %; 20 m
NICOGAN	40 g/l Nicosulfuron	NW 605, NW 606, NW 706	5	5	*	*	20	NT 103	90 %; 20 m
PIRIMOR G	500 g/kg Pirimicarb	NW 605-1, NW 606	15	10	5	5			
PRONTO PLUS	133 g/l Tebuconazol 250 g/l Spiroxamine	NW 607, NW 706	n.z.	20	15	15	20	NT 101	50 %; 20 m
SCORE	250 g/l Difenconazol	NW 605, NW 606, NW 705	10	5	5	*	5		
TAIFUN FORTE	360 g/l Glyphosat	NW 642-1	*	*	*	*	20	NT 103	90 %; 20 m
TOMIGAN 200	200 g/l Fluroxypyr	NW 642-1	*	*	*	*		NT108	5 m unbehandelt + 75 %; 20 m
TOMIGAN XL	100 g/l Fluroxypyr 2,5 g/l Florasulam	NW 605-1, NW 606	5	5	*	*		NT 108	5 m unbehandelt + 75 %; 20 m
TOPREX	125 g/l Paclobutrazol 250 g/l Difenconazol	NW 605, NW 606	5	5	*	*			
ZINGIS	108,1 g/l Isoxadifen 345 g/l Tembotrione 65,55 g/l Thiencarbazone	NW 605-1, NW 606, NW 705	10	5	5	*	5	NT 103	90 %; 20 m

n.z. = nicht zugelassen

* = Mindestabstände gemäß Landesrecht beachten.

Detaillierte Informationen sowie den entsprechenden Wortlaut der Auflagen finden Sie in der Gebrauchsanleitung, in der ADAMA-Produktinformation oder auf unserer Homepage adama.com.

Stand 11/2021

© Eingetragene Warenzeichen/Marken
ACTIVUS, AGIL, BANJO, BELVEDERE, CARNEOL, CLOMAZONE, FOLPAN, FOX, GIGANT, GOLTIX, KANTIK, LAMDEX, MAVRIK, MIRAGE, MISTRAL, NICOGAN, TAIFUN, TITAN, TOMIGAN = ADAMA Unternehmensgruppe;
BONTIMA, MAGNELLO, PIRIMOR, SCORE, TOPREX = Syngenta Konzerngesellschaft;
MERO, PRONTO, ZINGIS = BAYER-Konzern;
DEBUT, SUCCESSOR = FMC Corporation oder Tochtergesellschaften; HASTEN = Victorian Chemicals; SPECTRUM = BASF;
ABRAN = Barclay Chemicals Manufacturing Ltd

Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

Die Auflagen für unsere Produkte finden Sie in unserem Online-Produktkatalog.



Oder unter
www.adama-produkte.com/de

Scan me

ANFORDERUNGEN AN DIE SCHUTZAUSRÜSTUNG IM PFLANZENSCHUTZ

PRODUKTE	Umgang mit dem unverdünnten Mittel							
	Auflagen/ Anwendungs- bestimm- ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	
ABRAN	SS110-1; SE110							
ACTIVUS SC	SS2101; SE110; SS110; SS610							
AGIL-S	SS2101; SE110; SS110							
BANJO FORTE	SS110; SS2101; SS610; SE530							
BELVEDERE DUO	SS110-1; SS2101; SS530; SS610							
BONTIMA	SS110; SS2101; SS610							
CARNEOL	SS110; SS2101, SS610							
CLOMAZONE 360 CS	SS110							
FOLPAN SC	SS110-1; SS2101; SS530; SS610							
FOX	SS2101; SS110-1							
GIGANT	SS110; SS2101; SS610; SE110							
GOLTIX GOLD	SS110-1; SS2101							
GOLTIX TITAN	SS110; SS2101							
GOLTIX TITAN-BELVEDERE PACK	SS110; SS2101; SS530; SS610							
HASTEN	SS110							
KANTIK	SS110; SS2101; SS610; SS530							
LAMDEX FORTE	SS2101; SS110							
MAGNELLO	SS110; SS2101; SS610							
MAVRIK VITA	SS2101; SE110; SS110; SS610							
MIRAGE 45 EC		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk						
MISTRAL	SS110; SS2101							
NICOGAN	SS110; SS2101; SS610; SS530							
PIRIMOR G	SS110-1; SS2101							
PRONTO PLUS	SE110; SS110; SS2101; SS610							
SCORE		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk						
TAIFUN FORTE		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk						
TOMIGAN 200	SE110							
TOMIGAN XL	SS110; SS2101; SS610; SS530							
TOPREX	SS110; SS2101; SS610							
ZINGIS (+MERO)	SS110-1; SS2101; SS610							

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Information ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen ADAMA Verkaufsware. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: 11/2021

Handhabung / Ausbringung des verdünnten Mittels								
Auflagen/ Anwendungs- bestimm- ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	Nur bei Kabi- nentyp 2,3&4: Schutzkleidung kann in der Kabine entfallen (SB 199 & Fach- meldung vom 08.01.2020)	Sonstige Auflagen/ Anwendungs- bestimmungen
SS120-1, SS206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF275-7AC, SF245-02
		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF245-01
SS206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF245-01
SS120, SS2202								SF1891
SS2202								SF245-02, SF275-7
SS206, SS120		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF264
SS120, SS2202								SF1891
		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF245-01
SS2202								SF245-02, SF1891
SS206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF245-02
SS120; SS2202								SF245-02, SF264
SS120-1; SS2202, SS206								SF245-02
SS120; SS2202								SF1891
SS210, SS2202								SF245-02, SF275-7, SF1891
SS206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF245-01
SS120; SS2202								SF1891
SS2102								SF245-01, SF264-7, SF266-3, SF266-5 SF245-01
		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF245-01
SS2102; SS120								SF1891
		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF245-01
		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF245-01
SS206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF245-01
SS206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF245-02
SS2202								SF245-01
		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF245-01
SS206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF245-02, SF275- EEWE, SF275-28OS
SS206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF245-02
		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF245-01
		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SF245-01
SS2202								SF245-02, SF275-VEAC

Für jedes Produkt gilt:

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. (SB005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. (SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren. (SB110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten. (SB111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten. (SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. (SF245-02 bzw. SF245, SF245-01) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.



Mal die Perspektive wechseln

Pflanzenschutz wird in der Öffentlichkeit immer wieder kontrovers diskutiert. Was Pflanzenschutz heute alles ausmacht und welchen Nutzen er bringt, ist dabei oft nicht bekannt oder steht nicht im Blickfeld. Einige wichtige und selten beleuchtete Perspektiven hat der IVA in der Broschüre „Mal die Perspektive wechseln“ gezeigt. Mehr Infos unter: myadama.com

SICHERHEIT

In Europa gilt eine der strengsten Pflanzenschutzmittel-Verordnungen weltweit.

5

überraschende Sichtweisen zum Thema Pflanzenschutz

Weitere Infos: myadama.com

SO WENIG REICHT!

Werden chemische Pflanzenschutzmittel eingesetzt, gilt der Grundsatz: So wenig wie möglich, so viel wie nötig.

RÜCKSTANDSLOS

Sie können bedenkenlos genießen.

CHEMISCHES SKALPELL

statt „chemische Keule“: Was kommt aus der Düse?

GENUG FÜR ALLE?

Die landwirtschaftlichen Nutzflächen sind begrenzt.





ADAMA

KnowHow to Grow!

Entscheidungshilfe zum Mitnehmen: die myADAMA App

Alles drin für beste Entscheidungen vor Ort.

Von der aktuellen Situation vor Ort über regionale Beratung bis hin zu praxisrelevanten Tipps und Tricks – alles auf einen Blick und immer dabei.

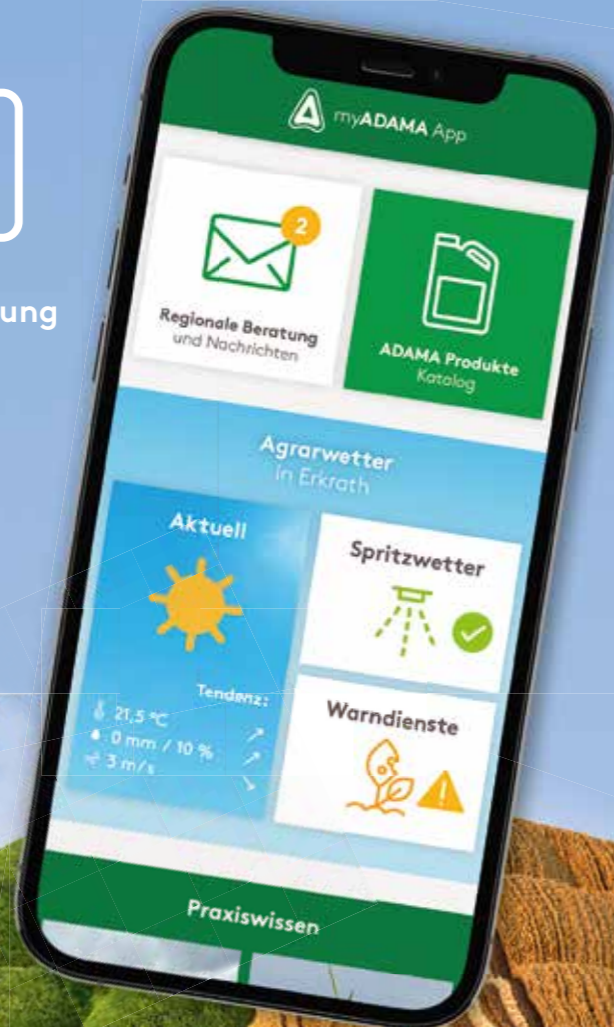
Ab sofort unter myADAMA.com/app



Regionale Beratung



Praxiswissen



Agrarwetter



Warndienste

NOTIZEN

Multiple horizontal lines for taking notes.



KLIMASCHUTZ GEHT ALLE AN!

Auch beim Druck einer Broschüre gelangt CO₂ in die Atmosphäre. Um dem entgegenzuwirken, lassen wir über das Projekt „Print & Forest“ 43 Bäume pflanzen, die in ihrer Lebensdauer das CO₂, das für den ADAMA Ackerbauratgeber ausgestoßen wurde, kompensieren.

* Die Ackerbauratgeber für das Frühjahr 2022 für Deutschland und Österreich wurden im Zusammendruck hergestellt.



Herausgeber
ADAMA Deutschland GmbH, Layout: mark_ad GmbH, Redaktionsanschrift: ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln, Tel. 02203 5039 – 000, www.adama.com

Haftung
Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung der Produkte. Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur wie z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können die Vertrieber oder Hersteller nicht haften. Soweit nicht anders angegeben, sind alle in dieser Druckschrift aufgeführten Markenzeichen gesetzlich geschützte Marken der jeweiligen Hersteller. Dies gilt insbesondere für Produktnamen und Logos.

Ihren persönlichen
Ansprechpartner finden
Sie auf adama.com



IHRE REGIONALEN ANSPRECHPARTNER

VERTRIEBSTEAM WEST



TEAMLEITER
Michael Nettelroth
Mobil 01 51-14 71 66 79



FACHBERATER
Dr. Franz Stuke
Mobil 01 51-14 71 66 80



FACHBERATER
Dr. Gerd Dingebauer
Mobil 01 51-14 71 66 75



FACHBERATERIN
Antje-Viola Kalfa
Mobil 01 51-14 71 66 72

VERTRIEBSBERATER



Klaus-Uwe Oelke
Mobil 01 51-14 71 66 99



Christopher Brinkmann
Mobil 01 51-14 71 66 32



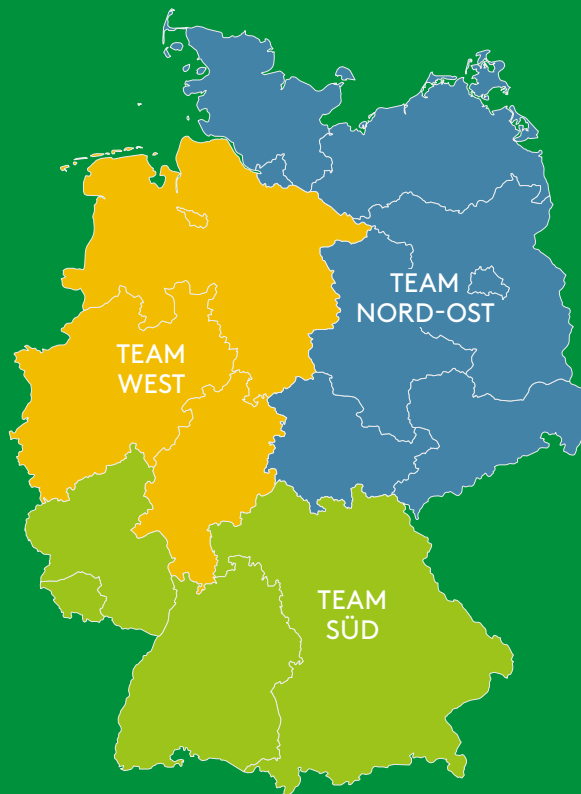
Heiner Lindemann
Mobil 01 51-14 51 82 23



Pascal Diefert
Mobil 01 51-14 71 66 86



Stefan Gockel-Böhner
Mobil 01 51-14 51 82 31



VERTRIEBSTEAM NORD-OST



TEAMLEITER
René Trienekens (in Personalunion)
Mobil 01 51-14 71 66 98



FACHBERATER
Christian Stühmeyer
Mobil 01 51-14 71 65 20



FACHBERATER
Dr. Berthold Alter
Mobil 01 51-14 71 66 74

VERTRIEBSBERATER



Thorben Leubner
Mobil 01 51-14 71 66 68



Christoph Lemme
Mobil 01 51-14 51 82 22



Christian Specht
Mobil 01 51-14 71 66 76



Stefan Schötzig
Mobil 01 51-14 51 82 28



Christian Witzke
Mobil 01 51-55 05 92 79



Christoph Forner
Mobil 01 51-14 51 82 24

VERTRIEBSTEAM SÜD



TEAMLEITER
Jochen Spall
Mobil 01 51-14 71 66 89



FACHBERATER
Dr. Franz-Josef Weis
Mobil 01 51-14 71 66 82



FACHBERATER
Holger Passon
Mobil 01 51-14 51 82 32

VERTRIEBSBERATER



Christian Oppel
Mobil 01 51-14 61 23 43



Michael Kammermeier
Mobil 01 51-14 51 82 26



Thomas Pfaff
Mobil 01 51-14 71 65 21



Dr. Uwe Kreusel
Mobil 01 51-14 71 66 78



N. N.
Mobil 01 51-14 51 82 21